

Bezirksregierung Düsseldorf

Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier
Sachgebiet: Ergebnisniederschrift der 7. Sitzung
Drucksache Nr.: AG IRR /2018
4. Sitzungsperiode

Düsseldorf, den 28.08.2018

Sitzungsvorlage für die
7. Sitzung der Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der
Regionalräte Düsseldorf und Köln am 01.10.2018

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der 6. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Regionalräte Düsseldorf und Köln am 23. April 2018

Berichterstatter: Frau Gunkel, Dezernat 32, Tel.: 0211 / 475 – 2363

Inhalt:
- Niederschrift (Seiten 1 bis 6)
- Anwesenheitsliste

Anlage:
Anlage 1 Vortrag zu TOP 4 Herr Sterck
Anlage 2 Vortrag zu TOP 5 Herr Eyll-Vetter

Beschlussvorschlag:

Die gemeinsame Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der Regionalräte Düsseldorf und Köln genehmigt die Niederschrift.

Gemeinsame Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der Regionalräte Düsseldorf und Köln

N i e d e r s c h r i f t

über das wesentliche Ergebnis der **6. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe** am Montag, den 23. April 2018, 10.05 Uhr bis 11.45 Uhr, im Plenarsaal der Bezirksregierung Düsseldorf

Vorsitzender

Herr Heiner Höfken (SPD)

Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Heiner Höfken (SPD)**, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Arbeitsgruppe fest. Er begrüßt die Regierungspräsidentinnen Frau Radermacher und Frau Walsken, Frau Ministerialrätin Dr. Renz (Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW), Herrn Sterck (Geschäftsführer Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH), Herrn Eyll-Vetter (RWE Power AG) und alle Anwesenden.

TOP 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 **Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der Arbeitsgruppe zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Frau Neiße-Hommelsheim (CDU) bestimmt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über das wesentliche Ergebnis der
5. Sitzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Regionalräte
Düsseldorf und Köln am 24.04.2017**

Die Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier der Regionalräte Düsseldorf und Köln genehmigt die Niederschrift.

**TOP 4 Regionales Investitionskonzept (RIK) / Bundesprogramm
„Unternehmen Revier“**

Vortrag von Herrn Ralph Sterck, Geschäftsführer IRR GmbH

Der Vortrag ist unter Anlage 1 angefügt und unter http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/6AG_Innovationsregion_Rhein_Revier/index.html im Internet einzusehen.

Herr Krings (SPD) bedankt sich für den Vortrag und wünscht sich für die Zukunft einen intensiveren Austausch und eine engere Abstimmung zwischen der IRR GmbH und der AG IRR. Mit Blick auf das Förderprogramm „Unternehmen Revier“ und das dafür vorgesehene Antragsverfahren spricht er sich für eine Berücksichtigung von Mitgliedern der AG IRR bei der Besetzung der Jury aus, da dieses aus den beiden Regionalräten gebildete Gremium zuständig sei für Struktur- und Förderthemen im Rheinischen Revier.

Zur geplanten Namensänderung der IRR GmbH hebt Herr Krings (SPD) hervor, dass es nicht auf einen neuen Namen ankomme, sondern auf Strukturänderungen.

Herr Sterck (IRR GmbH) geht näher auf den bisherigen Prozess zur Auswahl eines neuen Namens für die IRR GmbH ein und betont die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Landesregierung.

Herr Sterck (IRR GmbH) und Frau Walsken zeigen sich offen für Änderungen bei der Besetzung der Jury. Hinsichtlich der Fördersummen und der Einrichtung der Haushaltsstellen thematisieren sie anfängliche Schwierigkeiten aufgrund der langen Phase der Regierungsbildung auf Bundesebene und des deswegen nicht verabschiedeten Bundeshaushalt.

Herr Göbbels (FPD) hinterfragt die unterschiedliche Verteilung der Mittel auf die vier deutschen Braunkohleregionen. Herr Sterck (IRR GmbH) verweist auf die größeren Strukturprobleme in der Lausitz. Nach seinem Dafürhalten sei das Rheinische Revier mit dem festgelegten Anteil von 25 % an der Fördersumme gut bedient worden.

Frau Arndt (Bündnis90/DieGrünen) spricht sich dafür aus, die Jury für das Programm „Unternehmen Revier“ von 5 auf 7 Mitglieder zu vergrößern.

Herr Weber (CDU) erkundigt sich, wann mit einer Erhöhung der Fördersummen zu rechnen sei.

Hierzu führt Frau Dr. Renz (MWIDE) zunächst aus, dass auch sie mit dem Förderanteil von 25 % für NRW nicht unzufrieden sei. Mit Ergebnissen der Kommission des Bundes für Strukturwandel sei im nächsten Jahr zu rechnen. Bislang gebe es keine Entscheidung über die Höhe künftiger Fördersummen.

Herr Sterck (IRR GmbH) greift den Vorschlag nach einer Vergrößerung der Jury auf. Es wäre sicherlich wünschenswert gewesen, die Jury breiter aufzustellen. Der Bund als Zuwendungsgeber habe allerdings feste Vorgabe zur Besetzung gemacht, so dass diese sich aus der Bezirksregierung Köln als Abwicklungspartner, der IRR GmbH als Regionalpartner und maximal zwei Repräsentanten aus der Region zusammensetze.

In diesem Kontext weist Herr Sterck (IRR GmbH) auch auf die Revierkonferenz hin. Hiermit verfüge das Rheinische Revier über ein eingeführtes Beteiligungsformat, das die Aufgabe wahrnehme, wichtige inhaltliche und strategische Impulse für die Entwicklung der Region zu geben.

Zur Frage der Jurybesetzung greift Frau Walsken den Gedanken auf, dass die Aufgaben und Beratungen der AG IRR thematisch engere Bezüge zu Fragen des Strukturwandels im Rheinischen Revier aufweisen als der Braunkohlenausschuss. Sie erklärt ihre Bereitschaft, mit den Regionalratsfraktionen die Besetzung der Jury abzustimmen.

Auf Nachfrage von Frau Neiße-Hommersheim (CDU) zur Erarbeitung von Zukunftskonzepten führt Herr Sterck (IRR GmbH) beispielhaft das Indeland als Modellregion für eine aktive Regionalentwicklung an.

Herr Thiel (SPD) spricht die Sonderausweisung von Gewerbeflächen aus dem Koalitionsvertrag an und fragt nach den Umsetzungsmöglichkeiten auf Ebene der Regionalräte.

Frau Dr. Renz (MWIDE) erklärt, dass die Landesplanungsbehörde sich hierzu im Austausch mit den Regionalplanungsbehörden bei den Bezirksregierungen Düsseldorf und Köln befinde.

Auf Nachfrage von Herrn Temburg (Rhein-Kreis Neuss), wie das Land NRW in der Kommission des Bundes für Strukturwandel vertreten sei, weist Frau Dr. Renz (MWIDE) darauf hin, dass die Positionierung des Landes hierzu aktuell noch abgestimmt werde.

Herr Steinmetz (IHK Mittlerer Niederrhein) thematisiert den Projektauftrag Regio.NRW. Herr Sterck (IRR GmbH) sieht die IRR GmbH nicht in Konkurrenz, sondern als Partner. Er betont, dass die IRR GmbH keine eigenen Projekte aufsetze, sondern bei Projekten berate und begleite.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

TOP 5 Entwicklungsperspektiven

Vortrag von Herrn Michael Eyll-Vetter, RWE Power AG

Der Vortrag ist unter Anlage 2 angefügt und im Internet einzusehen:

http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2018/doc/6AG_Innovationsregion_Rhein_Revier/index.html

Herr Krings (SPD) möchte erfahren, ob betriebsbedingte Kündigungen erfolgen werden. Herr Eyll-Vetter (RWE) erklärt, dass unter Berücksichtigung des demographischen Faktors und mit Vorruhestandsregelungen bei Umsetzung des Braunkohlefahrplans keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden sollen.

Herr Weber (CDU) erkundigt sich nach dem Fachbeitrag zum Regionalplan Köln. Dieser wird von Herr Eyll-Vetter (RWE) für das 1. Halbjahr 2019 in Aussicht gestellt. Auf Nachfrage von Herrn Weber (CDU) zum geplanten weiteren Kraftwerksblock in Bergheim-Niederaußem führt Herr Eyll-Vetter (RWE) aus, dass momentan noch das Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz laufe.

Über den Neubau werden dann entschieden, wenn die Basis für eine unternehmerische Investitionsentscheidung gegeben sei.

Herr Lambertz (Bündnis90/DieGrünen) spricht den Kraftwerksstandort Knappsacker Hügel an. Nach Auskunft von Herr Eyll-Vetter (RWE) ist geplant, diesen Standort zu erhalten.

Zu dem im Vortrag dargestellten Braunkohlenfahrplan greift Herr Laakmann (FDP) die Sicherheitsbereitschaft der Kraftwerke Frimmersdorf, Niederaußem und Neurath auf und fragt nach den vorgesehenen Zeiträumen. Herr Eyll-Vetter (RWE) erläutert den geplanten Kapazitätsabbau und die unterschiedlichen Stilllegungszeitpunkte. Demnach gehe im Jahr 2021 zunächst Frimmersdorf endgültig vom Netz. Solange werde aber noch die Mannschaft vorgehalten und das Kraftwerk bleibe voll betriebsbereit.

Frau Zentis (Bündnis90/Die Grünen) fragt nach dem Ausbau der Erneuerbaren Energien bei RWE. Herr Eyll-Vetter (RWE) erläutert, dass deren Ausbau bei RWE durch die Zusammenarbeit mit EON eine komplette Neuausrichtung erhalten habe. Dieser Neuausrichtung komme besonders mit Blick auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und das weitere unternehmerische Wachstum hohe Bedeutung zu.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

TOP 6 Anträge

Keine

TOP 7 Anfragen

Keine

TOP 8 Verschiedenes

Frau Dr. Renz (MWIDE) erläutert den geplanten neuen Grundsatz 5-4 im LEP NRW zum Strukturwandel in Kohleregionen.

Der Entwurf für die im Koalitionsvertrag vorgesehene Evaluierung der IRR solle im Frühjahr 2019 fertig sein. Sie werden dem Gremium eine Rückmeldung geben, wann hierzu in der AG IRR berichtet werden könne.

Der **Vorsitzende Herr Höfken (SPD)** schließt die Sitzung um 11.45 Uhr.

gez. Heiner Höfken
(Vorsitzender)

gez. Carla Neiß-Hommelsheim
(Mitunterzeichnerin)

gez. Marisa Gunkel
(Schriftführerin)

Regionalrat der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf

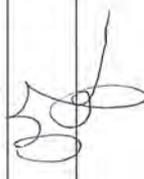
- A n w e s e n h e i t s l i s t e - CDU-Fraktion

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

stimmberechtigte Mitglieder	Uhr	Ende:	Uhr	Unterschrift	Abrechnung	
					Standard	gem. Formular
Borning, Ronald	Regionalrat Köln					f
Clemens, Gerhard	Regionalrat Köln					x
Dohmen, Hans-Willi	Regionalrat Köln					
Jansen, Franz-Michael	Regionalrat Köln					
Kehren, Dr. Hanno	Regionalrat Köln					
Neiße-Hommelsheim, Carla	Regionalrat Köln					136
Weber, Günter	Regionalrat Köln					
Petrauschke, Hans-Jürgen	Regionalrat Düsseldorf					
Löckes Papier, Hans-Hugo	Regionalrat Düsseldorf					
Zillikens, Harald	Regionalrat Düsseldorf					

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa Regionalrat Köln			
Deppe, Rainer -Mdl- Regionalrat Köln			
Donie, Brigitte Regionalrat Köln			
Fabian, Gerd Regionalrat Köln			
Finkeldei, Norbert Regionalrat Köln			
Götz, Stefan Regionalrat Köln			
Hebbel, Paul Regionalrat Köln			
Kitz, Marcus Regionalrat Köln			
Moll, Bert Regionalrat Köln			
Nessler-Komp, Brigitta Regionalrat Köln			
Stefer, Michael Regionalrat Köln			
Jansen, Peter Regionalrat Düsseldorf			1

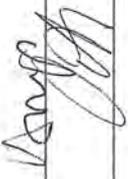
Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- Anwesenheitsliste -

SPD-Fraktion

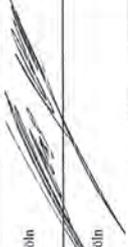
6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn:	Uhr	Ende:	Uhr	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
						Standard	gem. Formular
				Regionalkrat Köln			
				Höfken, Heiner			
				Regionalkrat Köln			
				Krings, Hans		X	
				Regionalkrat Köln			
				Oetjen, Hans-Friedrich		X	
				Regionalkrat Köln			
				Schlüter, Volker			
				Regionalkrat Köln			
				Neitzke, Gerhard		X	
				Regionalkrat Köln			
				Schmitz, Hans			
				Regionalkrat Düsseldorf			
				Hildemann, Michael			
				Regionalkrat Düsseldorf			
				Thiel, Rainer			
				Regionalkrat Düsseldorf			
				Wurm, Günter		X	

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Frenzel, Michael			
van Geffen, Jörg			

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Jakob, Bodo			
Hengst, Melanie			
Konzelmänn, Thorsten			
Neitzke, Gerhard		X	
Noack, Horst			
Schaper, Dieter			
Tüttenberg, Achim			
Bechstein, Klaus			
Welp, Axel C.		X	

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- A n w e s e n h e i t s l i s t e -

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
<i>Wahlerdend Beu</i> Herlitzius, Bettina	Regionalrat Köln			
Lambertz, Horst	Regionalrat Köln			
Zentis, Gudrun	Regionalrat Köln			
Amdt, Ingeborg	Regionalrat Düsseldorf			X
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
<i>f.f. Herlitzius</i> Beu, Rolf	Regionalrat Köln		130 km	1,56 Folie
Waddey, Manfred	Regionalrat Köln			
Sickelmann, Ute	Regionalrat Köln			

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- A n w e s e n h e i t s l i s t e -

FDP-Fraktion

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Göbbels, Ulrich	Regionalrat Köln			X
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
Westerschulze, Stefan	Regionalrat Köln			
Freynick, Jörn (Mdl.)	Regionalrat Köln			
Feudel, André	Regionalrat Köln			
		<i>Freie Wähler NRW</i>		
		<i>Bornhold anwesend</i>		

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- **A n w e s e n h e i t s l i s t e** -

DIE LINKE

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn:	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift			
Singer, Peter	Regionalrat Köln				X
Stellvertreter/in		Unterschrift			
Hane-Knoll, Beate	Regionalrat Köln				

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf
- **A n w e s e n h e i t s l i s t e** -

Piraten

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn:	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift			
Plum, Yvonne	Regionalrat Köln				

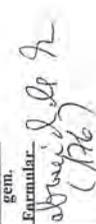
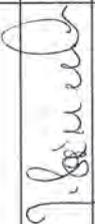
Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- **A n w e s e n h e i t s l i s t e** -

6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn:	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift			
Kornell, Günter	Arbeitgeber			X	
Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber				
Zimmermann, Thorsten	Arbeitgeber				
Woelk, Ralf	Arbeitnehmer				
Mährle, Jörg	Arbeitnehmer				
Behlau, Stefan	Arbeitnehmer				
Heimann, Ulrich	Sportverbände				X
Risch, Jakob	Naturschutz- verbände				
Fink, Brunnhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen				
Wolf, Sigrid	Dt. Gewerkschaftsbund				
Steinmetz, Jürgen	IHK Mittel- Niederrhein				
Wenzel, Stephan	Naturschutz- verbände				

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- A n w e s e n h e i t s l i s t e -
6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG	Beginn:		Ende:		Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr		
Eischenberg, Helmut	Städteregion Aachen					
Steins, Hans Martin	Kreis Düren					
Nießen, Josef	Kreis Heinsberg					
Peter, Moritz Rothe, Berthold	Rhein-Erft-Kreis					X
Emburg, Brügge, Dirk	Rhein-Kreis-Neuss					

Regionalrat der Regierungsbezirke
Köln und Düsseldorf

- A n w e s e n h e i t s l i s t e -
6. Sitzung AG Innovationsregion Rheinisches Revier

am 23.4.2018

Ort.: Bezirksregierung Düsseldorf

beratende Mitglieder gem. § 22 Abs. 3 GO-RR- Köln/§ 17 Abs. 1 GO-RR- Düsseldorf	Beginn:		Ende:		Abrechnung Standard	Abrechnung gem. Formular
	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr		
van den Berg, Guido	Regionalrat Köln SPD					
Bröker, Jens	Regionalrat Köln SPD					
Derichs, Ralf	Regionalrat Köln SPD					X
Pfeil, Dr. Werner	Regionalrat Köln FDP					
Laakmann, Otto	Regionalrat Düsseldorf FDP					X
Bornhold, Rüdiger	Regionalrat Köln FW					
Spennath, Jürgen	Regionalrat Köln AID					
Stellvertreter/in	Regionalrat Köln FDP		Unterschrift			
Westerschulze, Stefan	Regionalrat Köln FDP					
Grumbach, Dr. Hans-Joachim	Regionalrat Düsseldorf FDP					

- Gäste -

Vertreter/in der/des
(Bitte in Großbuchstaben)

Unterschrift

Weifels, Heinz

IRR

Linden, Boris

IRR

Lurweg, Ansgar

Stadt Erkelenz

Russwag, André Stadt MG *André Russwag*

Alexandra Ruiz MW 10r *Alexandra Ruiz*

- Bezirksregierung Köln und Düsseldorf -

Dezernat

Unterschrift

Walsken, Gisela

Kotzea, Udo

Hundenborn, Heribert

32

Kießling, Carsten

32

Müller, Vera

32

Vera Müller

Gunkel, Marisa

32

Örs, Emine

32

Kelz, Vanessa

32

Vanessa Kelz

Brück, Hubert

32

- Anwesenheitsliste -

Beratung der SPD - Fraktion
 der AG Innovationsregion Rheinisches Revier
 am Montag, den 23.04.2018
 bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn: *9:00*

Ende:

Name	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Höfken, Heiner	<i>[Signature]</i>	X	
Krings, Hans	<i>[Signature]</i>	X	
Oetjen, Hans-Friedrich	<i>[Signature]</i>	X	
Schlüter, Volker	<i>[Signature]</i>		
Schmitz, Hans	<i>[Signature]</i>	X	
Hildemann, Michael			
Thiel, Rainer			
Wurm, Günter	<i>[Signature]</i>	X	
Welp, Axel C.	<i>[Signature]</i>	X	
Hoffman, Hajo	<i>[Signature]</i>		

- Anwesenheitsliste -

Beratung der Fraktion DIE GRÜNEN
 der AG Innovationsregion Rheinisches Revier
 am Montag, den 23.04.2018
 bei der Bezirksregierung Düsseldorf

Beginn:

Ende:

Name	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
<i>(*)</i> Herlitzius, Bettina	<i>Vertreten durch Ben</i>		<i>(*)</i>
Lambertz, Horst	<i>H. Lambertz</i>		128 km ab 7.30
Zentis, Gudrun	<i>G. Zentis</i>		Park ReiterDB 44.80 2 in Nied.-Kr. Stk
Arndt, Ingeborg			
Sickelmann, Ute	<i>Ute Sickelmann</i>	X	
Schäfer-Hendricks, Anja			
<i>(*)</i> Ben, Rolf G.	<i>[Signature]</i>		130 km js 1,5 h Fahrtzeit

IRR



Innovationsregion
Rheinisches Revier GmbH



Strukturwandel in Echtzeit

Gefördert durch:



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ralph Sterck

- Geschäftsführer der IRR GmbH
seit 1.1.2018
- Mitglied u.a. im Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Köln
seit 1999
- 2003 - 2017 Hauptgeschäftsführer der FDP-NRW
- 1990 - 2002 Niederlassungsleiter bzw. Geschäftsführer ‚Kölner Flitzer‘
- 1985 - 1990 Referent eines Abgeordneten im Landtag Nordrhein-Westfalen
- Speditionskaufmann und Diplom-Kaufmann (FH)





„Für das Rheinische Revier werden wir eine nachhaltige Perspektive entwickeln und die Kommunen bei der Bewältigung des Strukturwandels unterstützen.

Wir werden [...] die Arbeit der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) evaluieren, effektiver gestalten und vorantreiben.“

(Koalitionsvertrag NRW, 2017)

Revierkonferenz, 08.12.2017







Drei aktive Großtagebaue

• Tagebau Inden:

- ✓ Genehmigtes Abbaufeld 4.500 ha
- ✓ Aktives Abbaufeld 1.681 ha

• Tagebau Hambach:

- ✓ Genehmigtes Abbaufeld 8.500 ha
- ✓ Aktives Abbaufeld 4.300 ha

• Tagebau Garzweiler:

- ✓ Genehmigtes Abbaufeld 11.000 ha
- ✓ Aktives Abbaufeld 3.100 ha

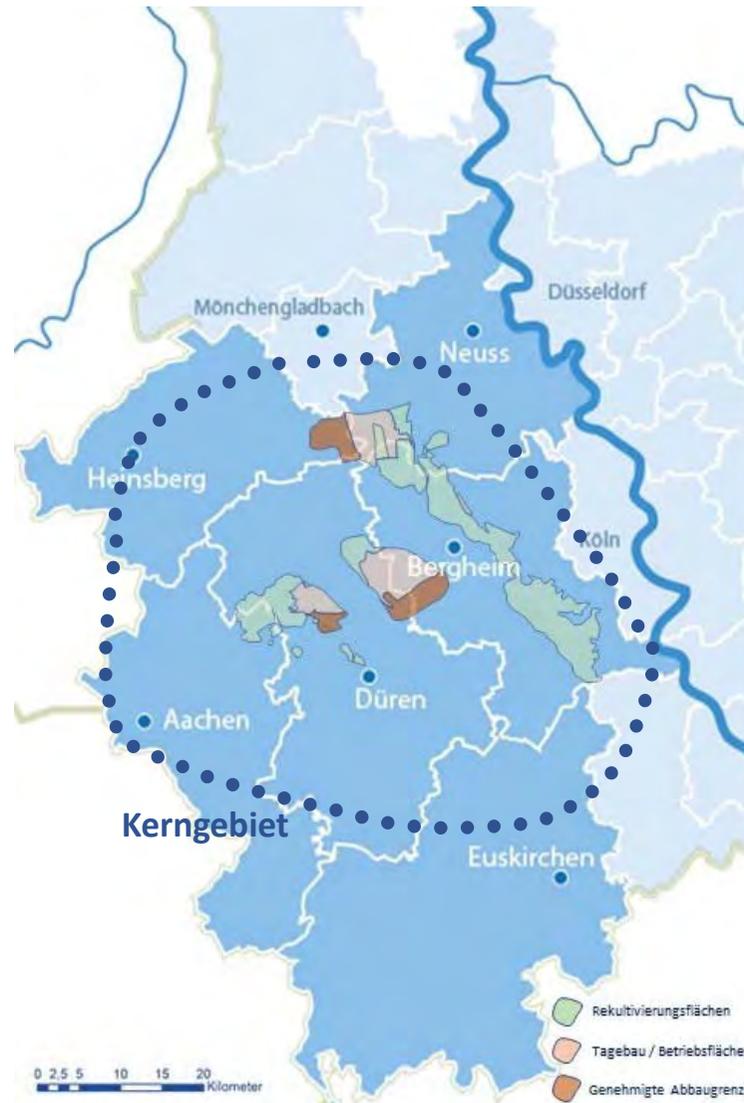
• Rheinisches Revier:

- ✓ **Genehmigtes Abbaufeld 24.000 ha**
- ✓ **Aktives Abbaufeld 9.081 ha**

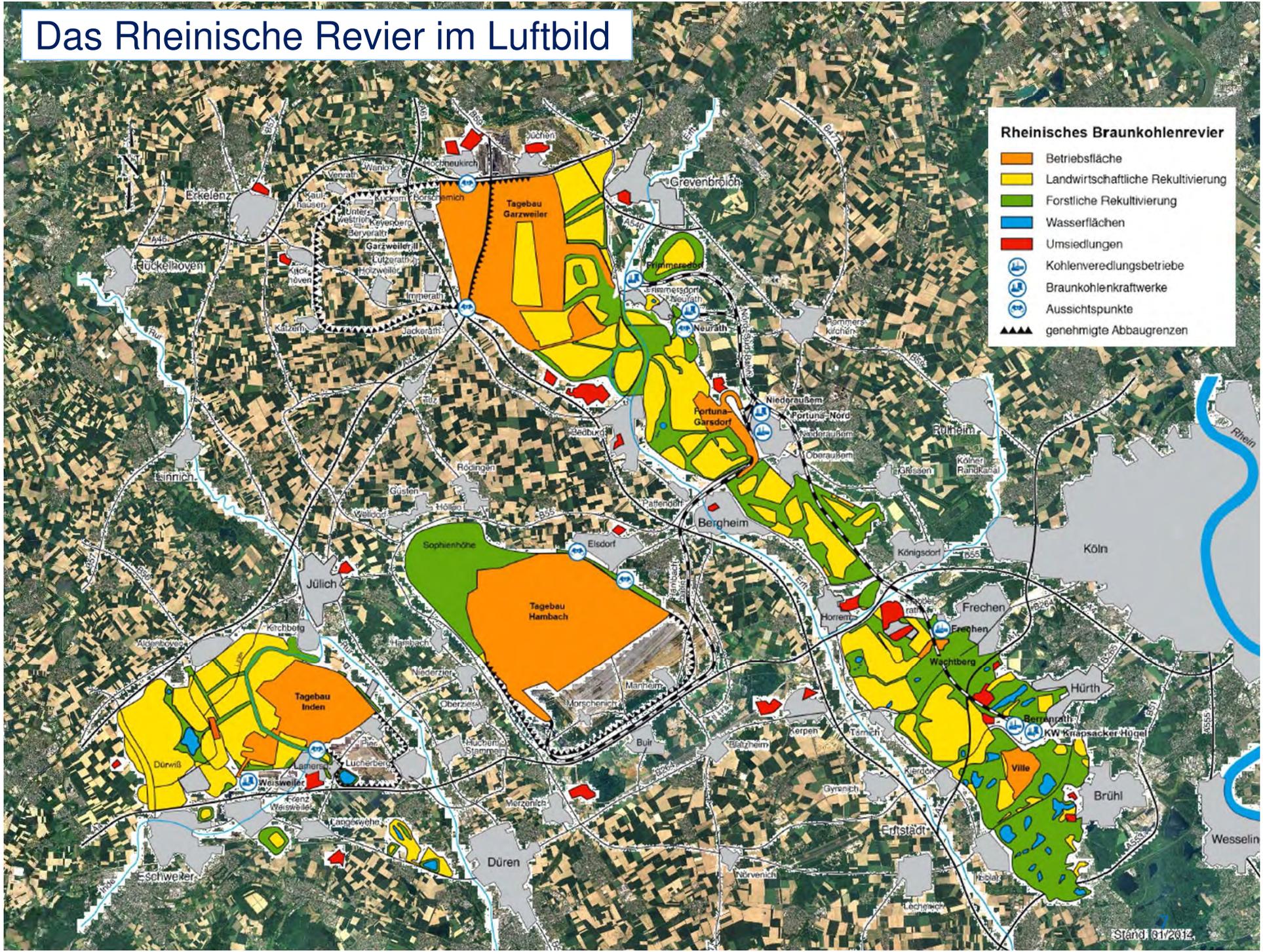
(Stand: Ende 2015)



Quelle: RWE Power AG



Das Rheinische Revier im Luftbild



Rheinisches Braunkohlenrevier

- Betriebsfläche
- Landwirtschaftliche Rekultivierung
- Forstliche Rekultivierung
- Wasserflächen
- Umsiedlungen
- Kohlenveredlungsbetriebe
- Braunkohlenkraftwerke
- Aussichtspunkte
- genehmigte Abbaugrenzen



Wirtschaftsleistung



Installierte Leistung Braunkohlekraftwerke:
10.111 MW



Direkte und indirekte **Arbeitsplätze**
durch Braunkohle in der Region: **20.000**



700 Mio. € Brutto-Lohn und Gehaltssumme



800 Mio. € jährliches Auftragsvolumen
in der Region (RWE an 3.400 Betriebe)



90 Unternehmen mit 23.000 Beschäftigten
von **EEG-Umlage befreit**



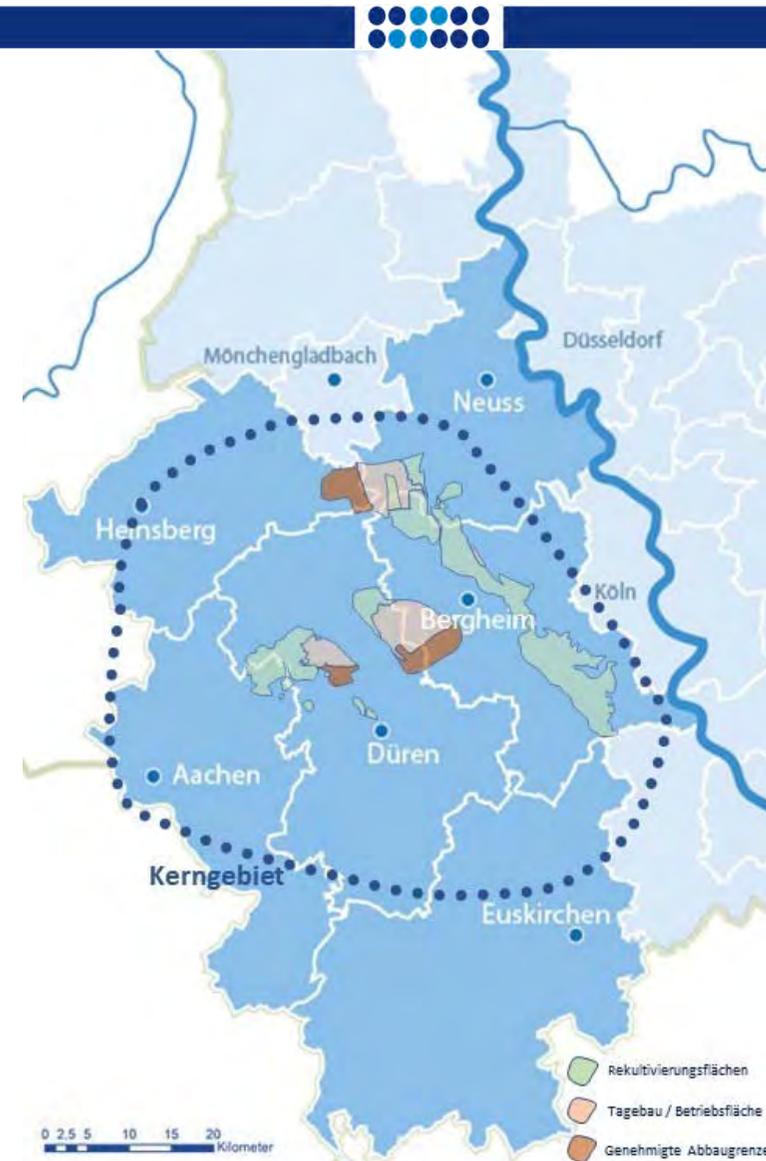
Quelle: RWE Power AG

14 Gesellschafter:

- 6 Kreise des Rheinischen Reviers
- Zweckverband der Region Aachen
- 3 Industrie- und Handelskammern
- 3 Handwerkskammern
- IG Bergbau, Chemie und Energie
- *Ratsbeschluss in Mönchengladbach zum IRR-Beitritt*

Gesellschaftszweck:

- Projekte initiieren und begleiten, die dem Strukturwandel dienen.

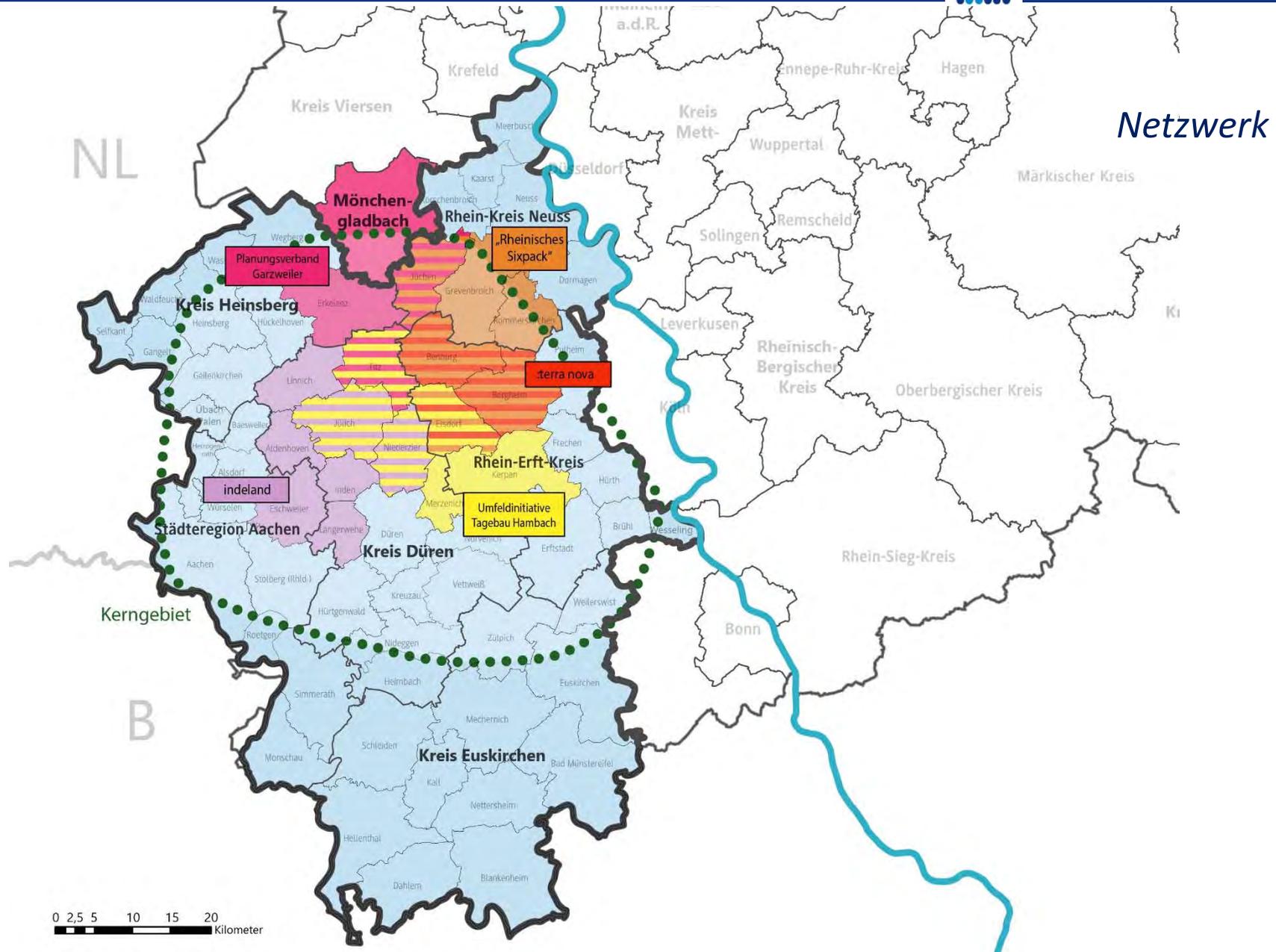


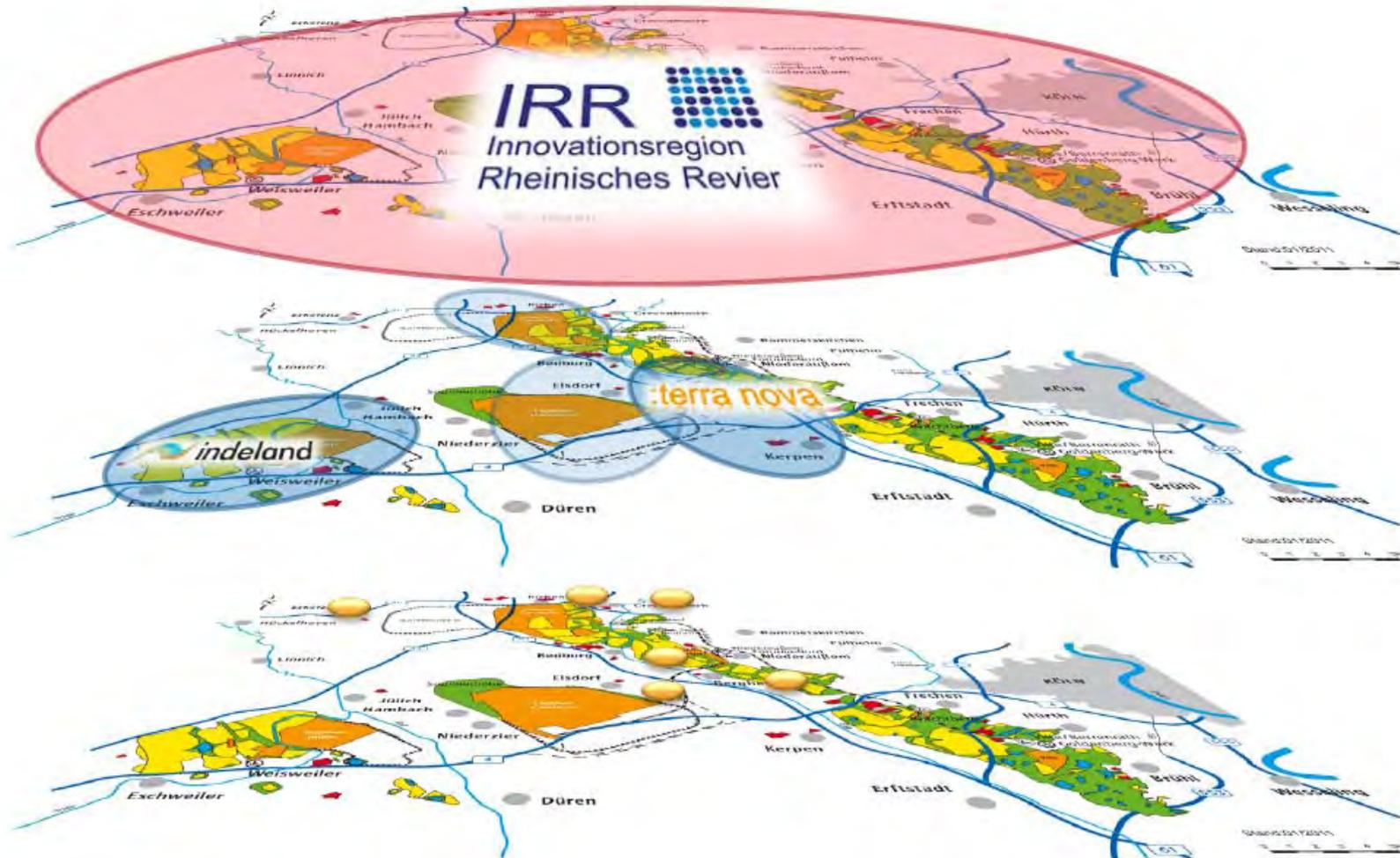


0 2,5 5 10 15 20
 Kilometer

- Rekultivierungsflächen
- Tagebau / Betriebsfläche
- Genehmigte Abbaugrenze

Regionalmanagements





Quelle: RWE Power AG

- **Bewältigung des Strukturwandels** in den vier deutschen Braunkohleregionen
 - Lausitzer Revier
 - Rheinisches Revier
 - Mitteldeutsches Revier
 - Helmstedter Revier
- Präventive Regionalpolitik in den Revieren
- Mehrstufige Ideenwettbewerbe
- 1 Million Euro pro Jahr für Projektaufufe im Rheinischen Revier
- „Unternehmen Revier“ kann aufbauen auf Ideenwettbewerb 2015



RHEINISCHES REVIER	MITTELDEUTSCHES REVIER	LAUSITZER REVIER
1 Garzweiler	4 Amsdorf	7 Welzow-Süd
2 Inden	5 Profen	8 Jänschwalde
3 Hambach	6 Vereinigtes Schleenhain	9 Nochten
		10 Reichwalde



- Erste **Informationen** über das Programm: **Mai 2017**
 - Beantragung der Erstellung des Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) durch die IRR
- **Auftragserteilung** zur RIK-Erstellung durch BMWI: **Juli 2017**
- **Einreichung** des RIKs: Ende **September/ Mitte Oktober 2017**
- Veröffentlichung **Förderrichtlinie**: **November 2017**
- **Genehmigung** RIK: Dezember 2017





Fördersumme

- Mittel aus dem Energie- und Klimafond (EFK)
- Förderrichtlinie gilt zunächst 4 Jahre; danach Evaluierung und Verlängerung auf 10 Jahre
- 40 Mio. € verteilt auf 10 Jahre; 1 Mio. € pro Jahr für das Rheinische Revier



	Aufteilung des Fördersumme
Lausitzer Revier	40 %
Rheinisches Revier	25 %
Mitteldeutsches Revier	20 %
Helmstedter Revier	10 %
Bund	5 %



Förderung

- **Förderfähigkeit:** Projekte mit Modellcharakter im bundesweiten Maßstab
- Max. Förderung einer Projektidee: 200.000 Euro
 - Bewertung im abgestuften Verfahren

Höhe der Förderung	Art der Bewilligung
bis 50.000 €	Abwicklungspartner
50.000 - 100.000 €	Stellungnahme durch Bund
ab 100.000 €	Einvernehmen mit Bund

- **Eigenanteil** der Projektträger: mind. 10 %
 - Einzelbetriebliche Förderung gewerblicher Unternehmen: mind. 40% Eigenanteil
 - Bei überbetrieblichen Projekten evtl. Förderbonus von 10 % Eigenanteil

Zuwendungsgeber:

BMW i

Abwicklungspartner:

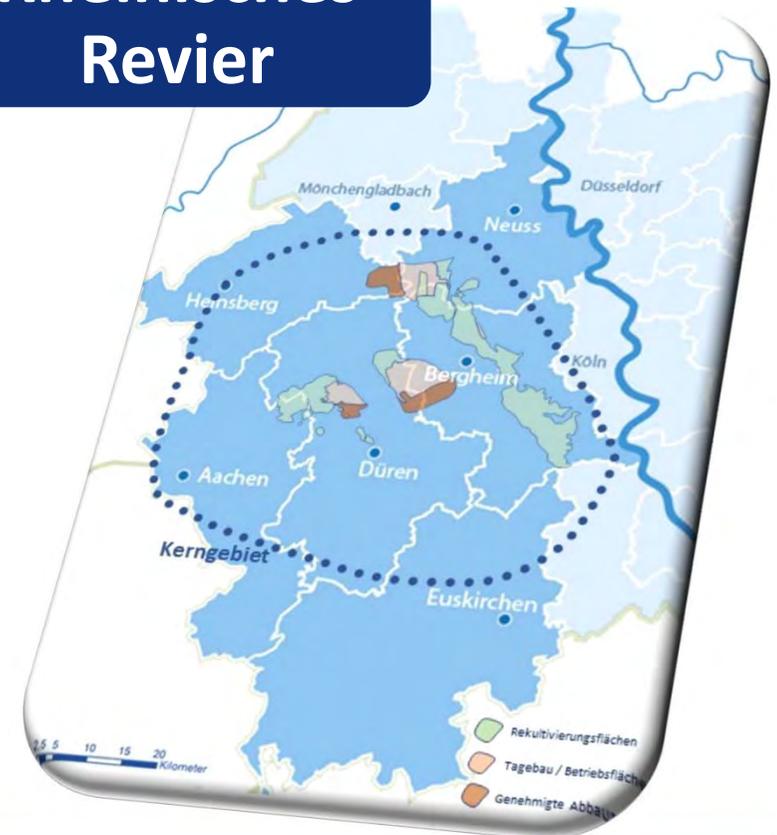
**Bezirksregierung
Köln**

Regionalpartner:

IRR GmbH

Projektraum:

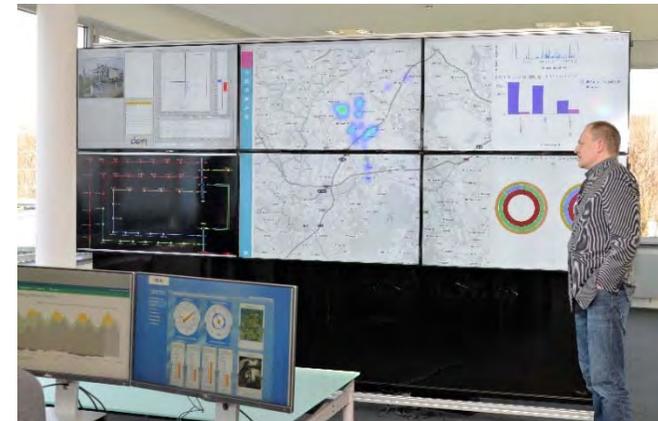
**Rheinisches
Revier**





Inhaltliche Schwerpunkte

- **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wirtschaftsstandortes** (u.a. anwendungs-orientierte F&E, Image- und Regionalmarketing...)
- **Qualifizierung und Fachkräftesicherung**
- **Cluster- und Innovationsmanagement**
- **Kompetenz- und Kapazitätsaufbau** (Beratung der Unternehmen, Beratung von Kommunen und Akteuren, Fördermittelscout...)





Zweistufiges Antragsverfahren

- Jeden Sommer Projektaufruf durch IRR
- Einreichung Projektskizzen innerhalb vorgegebener Frist
- Prüfung/Vorbewertung durch BR / fachliche Stellungnahme durch IRR (Scoringliste)
- Auswahl- und Entscheidung durch transparentes Gremium (Jury)

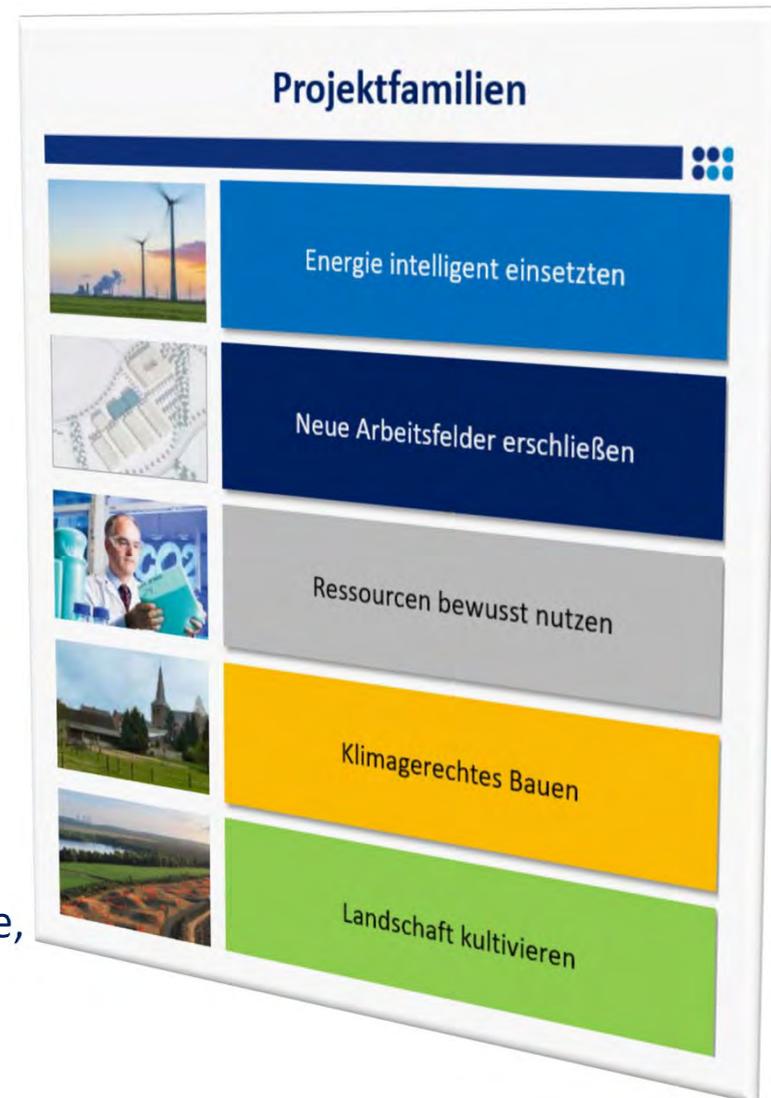
Mitglieder	Anzahl
Abwicklungspartner	2
Regionalpartner	1
Repräsentanten des Braunkohleausschusses	2

- Regionales Votum durch OPAK im Vorfeld der Jury Sitzung
- BR erteilt Zuwendungsbescheid nach Förderrichtlinie + Bundeshaushaltsordnung

- Wandel durch Projektauftrag sichtbar machen
- Lösungen für „Morgen“ erfolgreich entwickeln

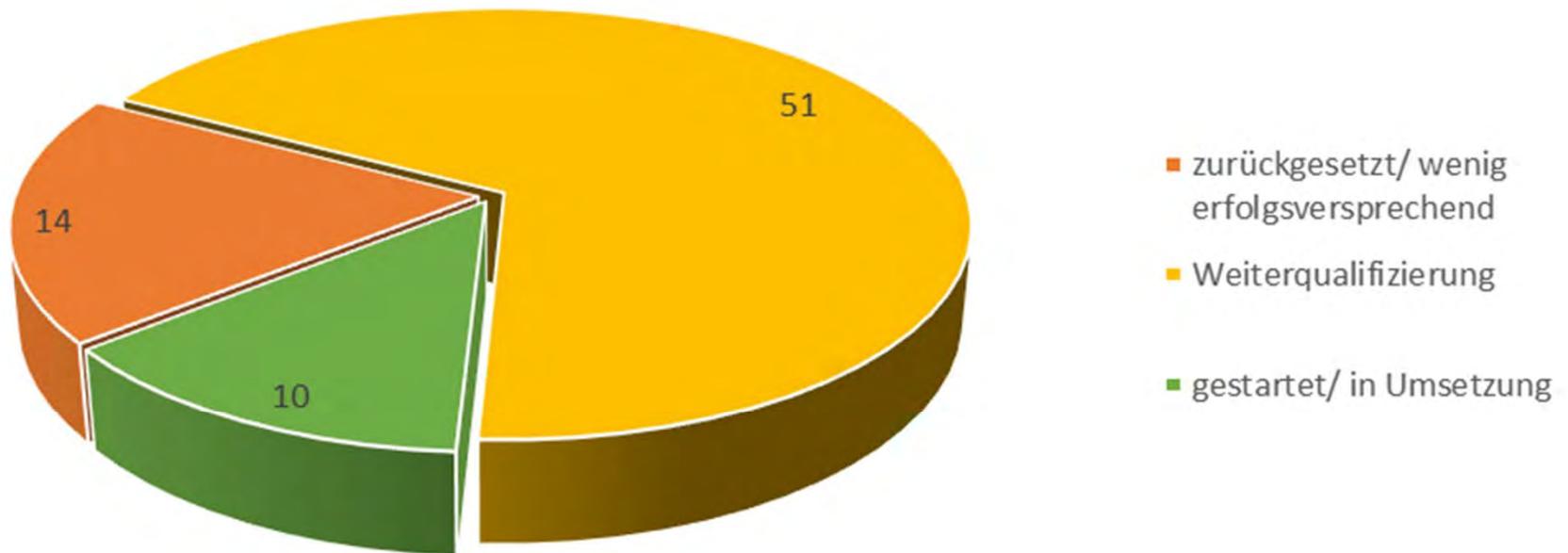
Überblick:

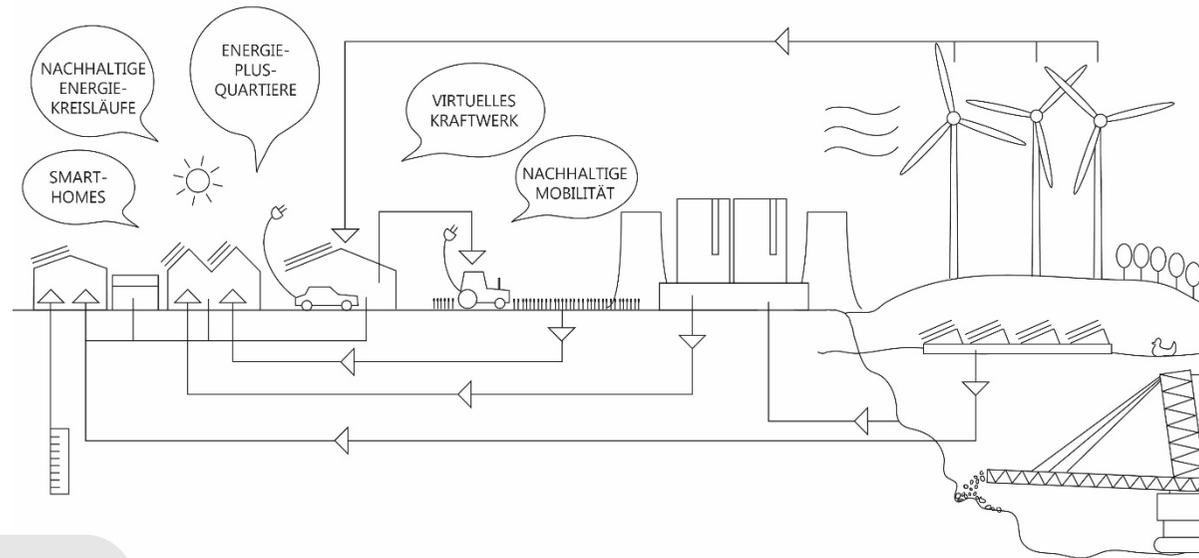
- ✓ **75** Modellprojekt-Kandidaten
- ✓ Vielseitige **Ideengeber:**
Kommunen, Forschungsinstitute, Unternehmen
- ✓ Derzeitige **Weiterqualifizierung** aller Projekt-
kandidaten: Fachworkshops, Fördermittelakquise,
Netzwerkbildung etc.





Projektfortschritt von 75 Projekten





ERNEUERBARE ENERGIEN



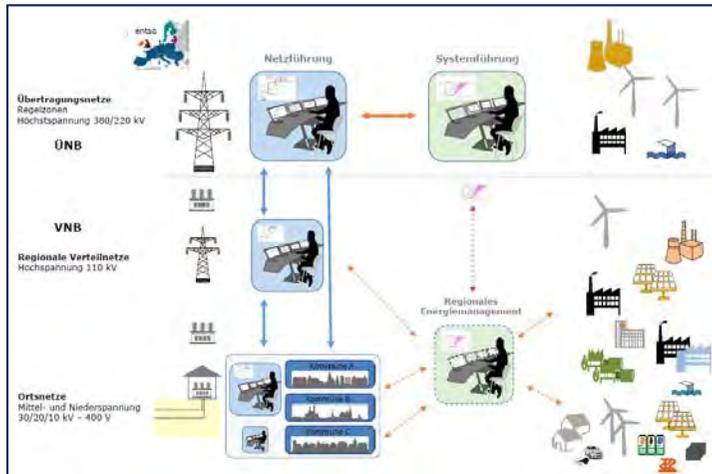
EMISSIONSFREIE MOBILITÄTSSTRATEGIE
FÜR DIE REGION

REGIONALES ENERGIE-MANAGEMENTSYSTEM

AUS- UND WEITERBILDUNG IM
RHEINISCHEN REVIER



Quirinus – Virtuelles Kraftwerk



Quelle: SME GmbH

„Solarautobahn“



Quelle: innogy

Modularer Hochleistungsstrahler - Synlight

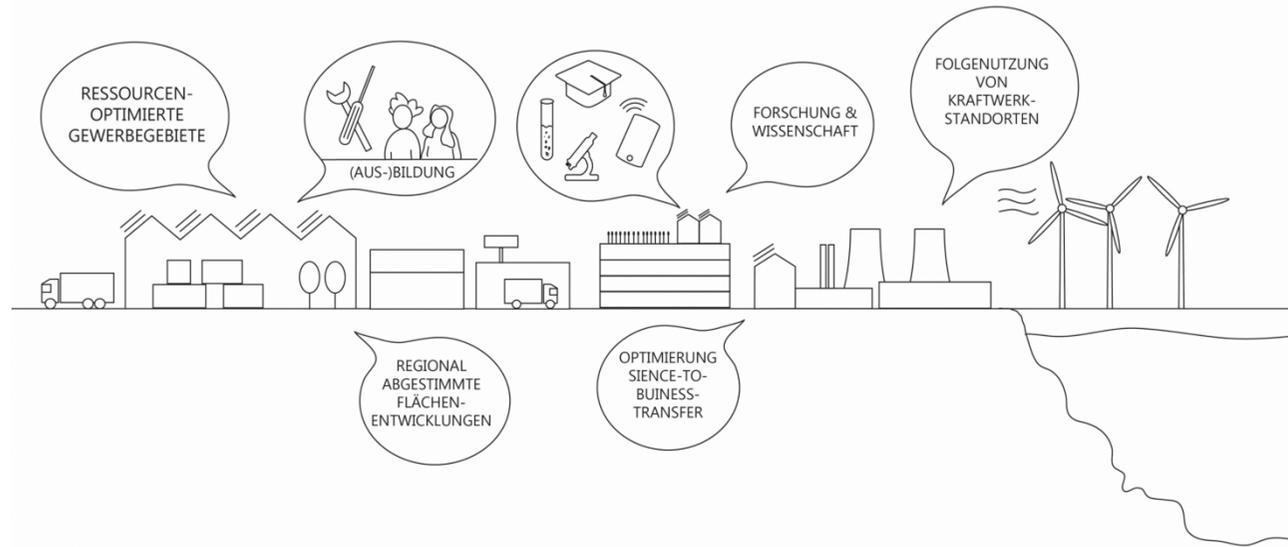


Quelle: DLR

Grubenwasser-Erdwärme für das Energeticon - GrEEen



Quelle: Energeticon



STRATEGISCHE MASTERPLÄNE



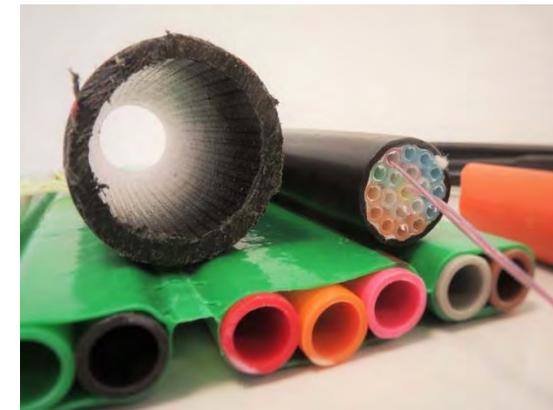


Industriedrehkreuz am Kraftwerk Weisweiler

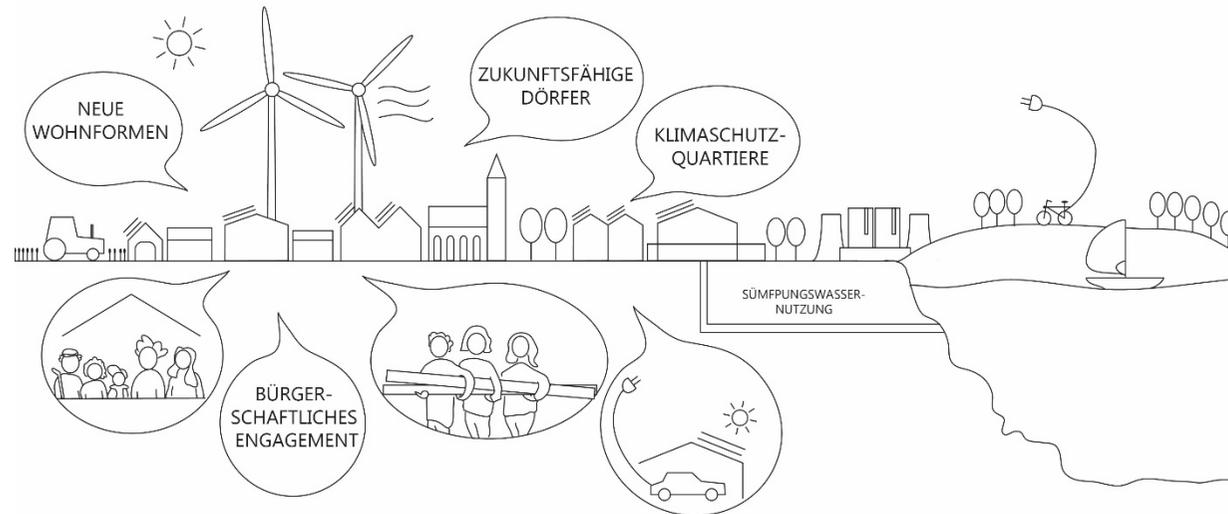


Folgenutzung Kraftwerk Frimmersdorf

Klimahülle/ Inka :terra nova



Arbeitskreis „Digitalisierung“



**DÖRFER DER 3. ZUKUNFT IM
RHEINISCHEN REVIER**



**KLIMASCHUTZQUARTIERE IM
RHEINISCHEN REVIER**





Klimaschutzsiedlungen

- Brennstoffzellensiedlung Bedburg
- Faktor X- Siedlung Indeland
- Dorfentwicklungskonzept Wanlo

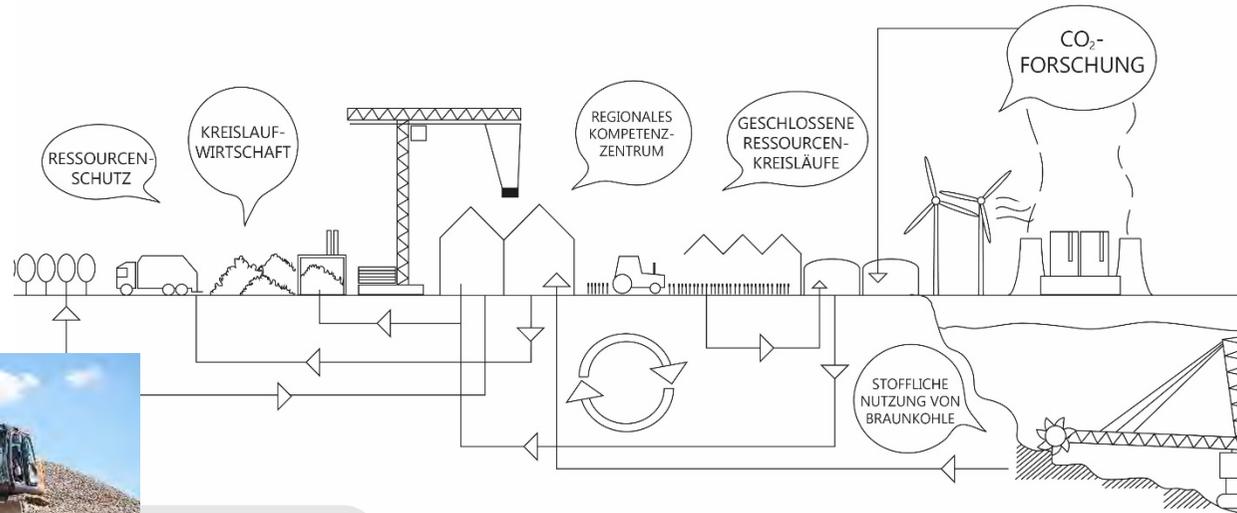


Quelle: Faktor X Agentur



Quelle: Stadt Bedburg





**REGIONALE
KREISLAUFWIRTSCHAFT**

**NACHHALTIGE CARBON-
WERTSCHÖPFUNG**



**HANDELSFÄHIGE DÜNGEMITTEL
AUS DER REGION**



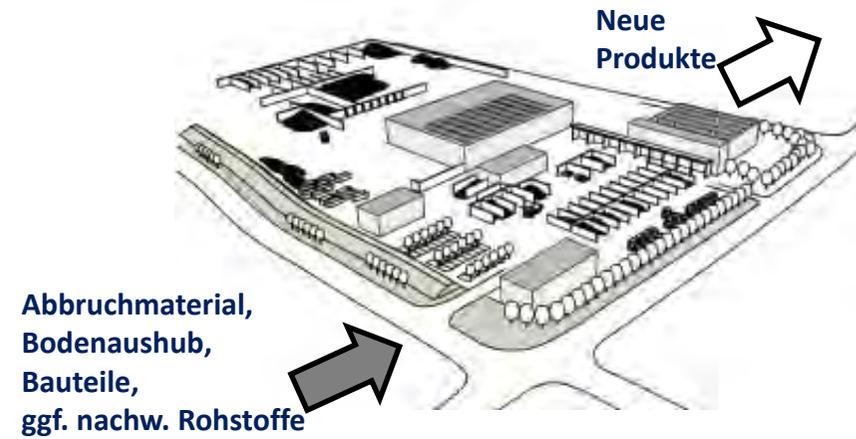


Stoffliche Nutzung von Braunkohle und braunkohlestämmigem CO2

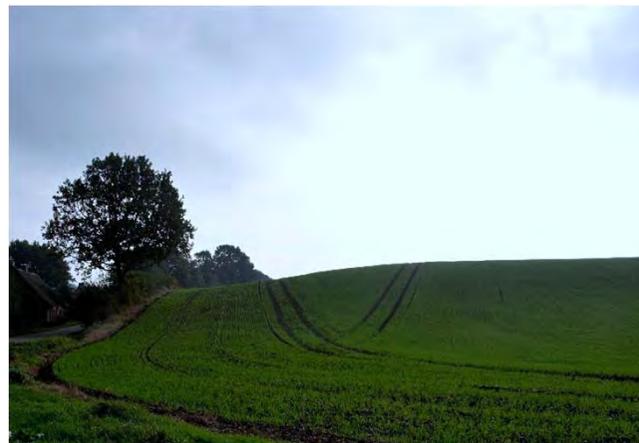


Quelle: RWE Power AG

Kreislaufwirtschaft Bauen

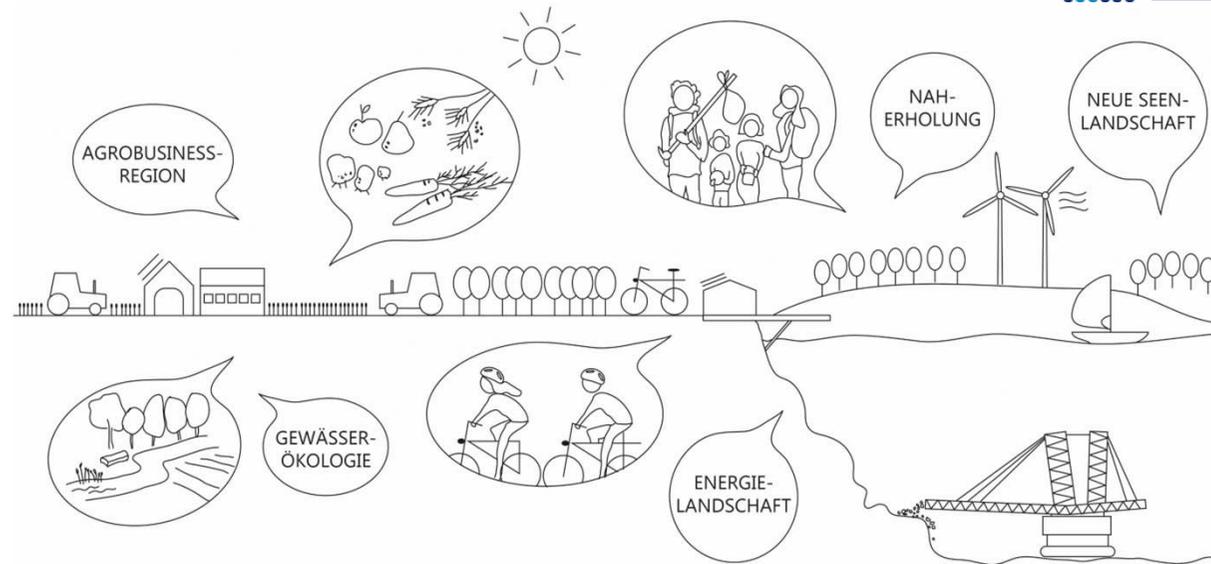


Arbeitskreis:
 Nachhaltige Carbon-
 Wertschöpfung



Bodenverbesserer und Dünger aus Braunkohle

Quelle: Agrihumin GmbH

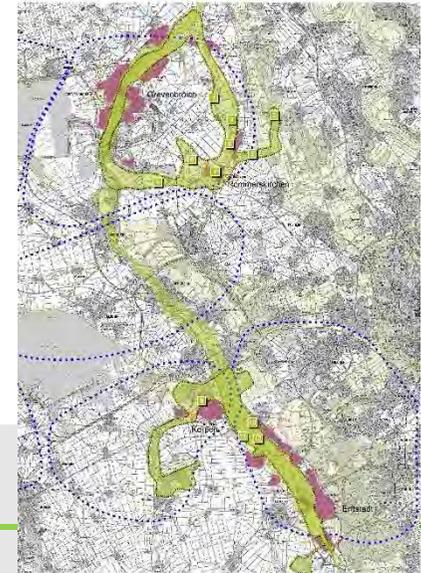


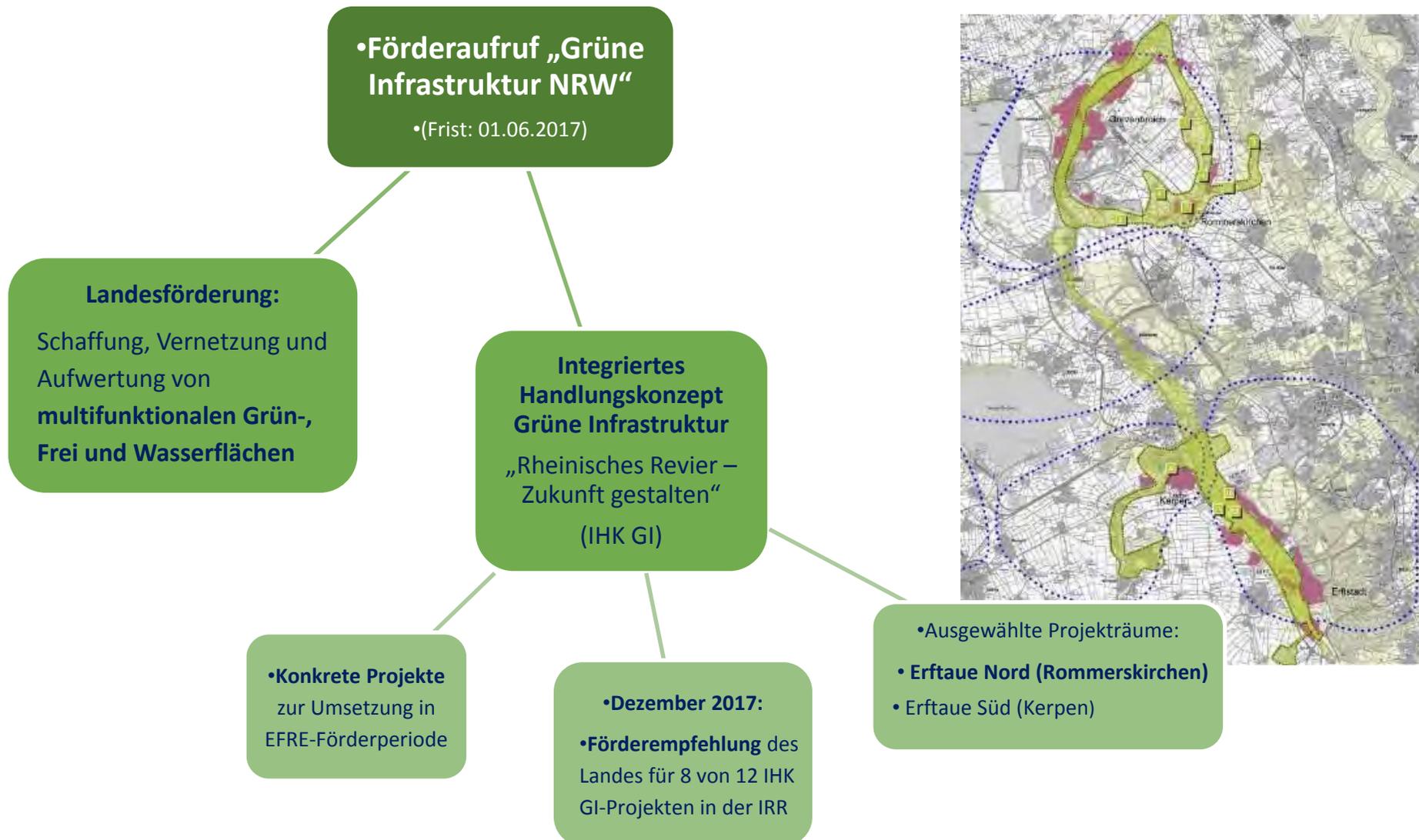
REGIONALES FREIRAUMSYSTEM

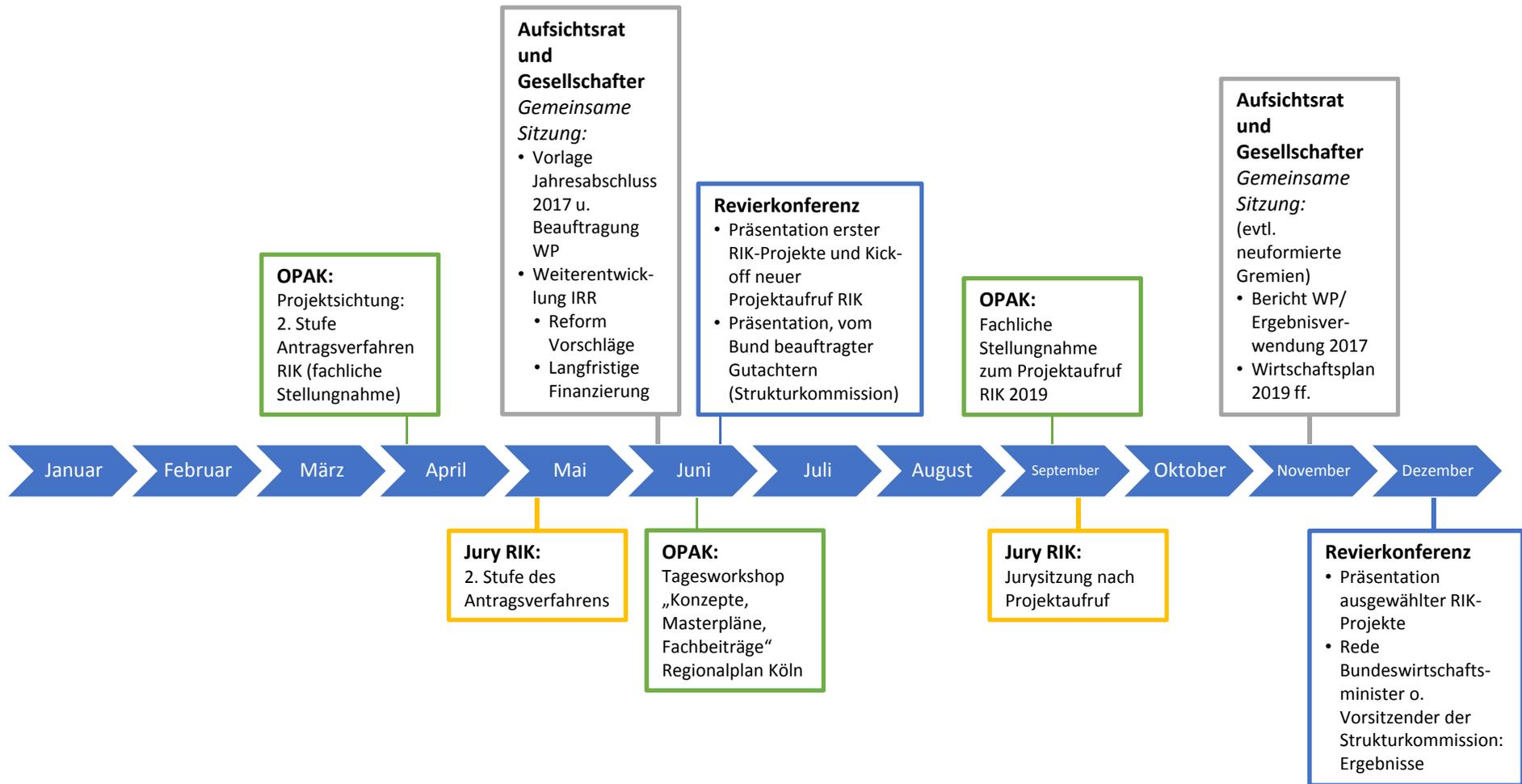
**AGROBUSINESSREGION
 RHEINISCHES REVIER**



GRÜNE INFRASTRUKTUR

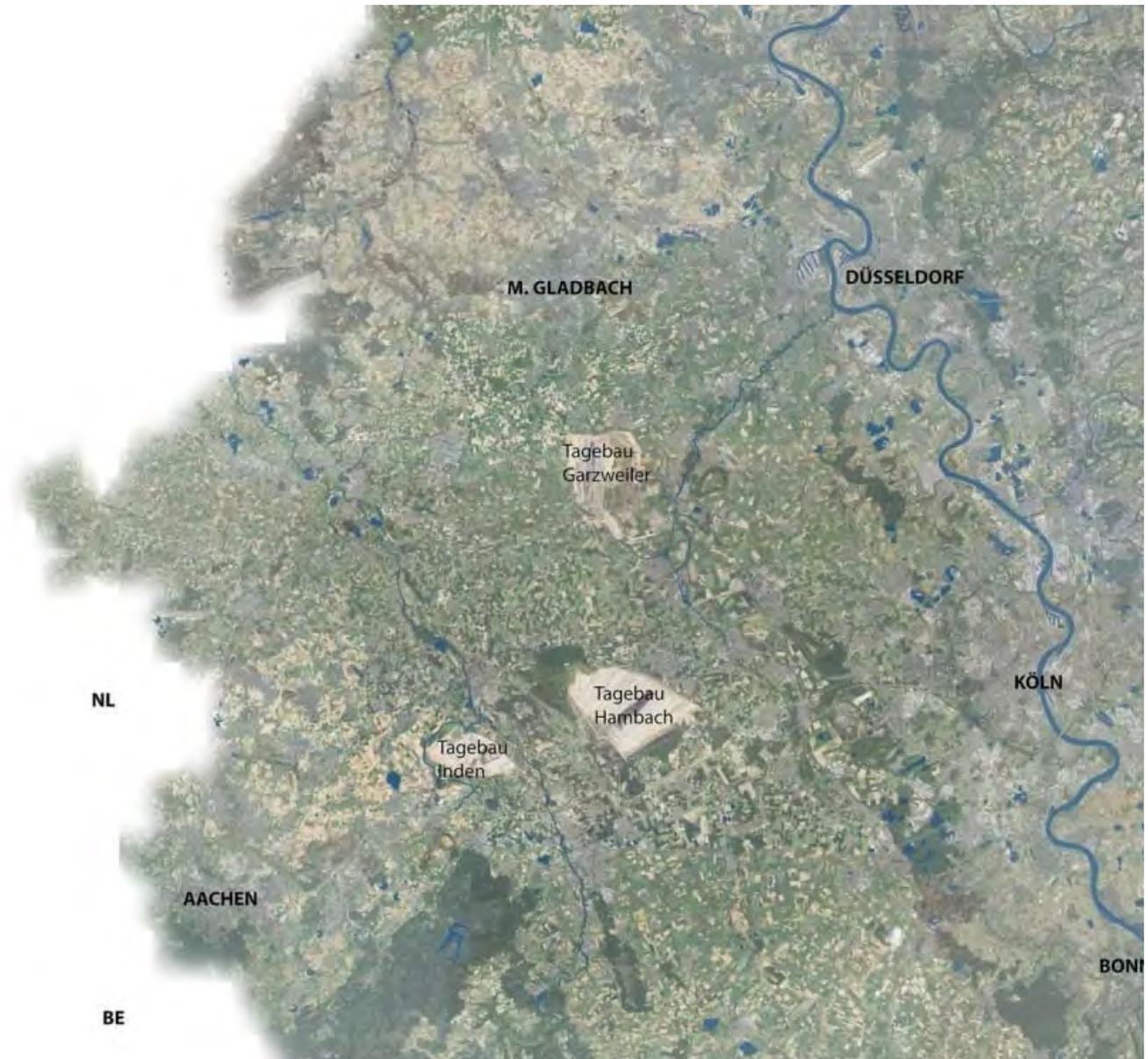








Karte: Wirth / RWTH Aachen





Karte: Wirth / RWTH Aachen



*Ein mögliches
Zukunftsbild des
Rheinischen Reviers.*

-
- *Neuaufstellung Gesellschaft (Namen, Finanzierung, Gremien)*
 - *Start Unternehmen Revier (Projekte 2018/2019)*
 - *EFRE-Projekte (u.a. Kreislaufwirtschaft Bauen)*
 - *Begleitung Regio.NRW*
 - *Begleitung Änderung Landesentwicklungsplan*
 - *Initiierung Leitbildprozess*



Stand des
Rheinischen Reviers



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

IRR – Innovationsregion Rheinisches Revier GmbH

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
www.rheinisches-revier.de

Telefon: +49 2461 690-180
Telefax: +49 2461 690-183
innovationsregion@rheinisches-revier.de

Entwicklungsperspektiven für das Rheinische Revier

Michael Eyll-Vetter, Sparte Tagebauentwicklung

6. Sitzung der Arbeitsgruppe Innovationsregion Rheinisches Revier
der Regionalräte Düsseldorf und Köln

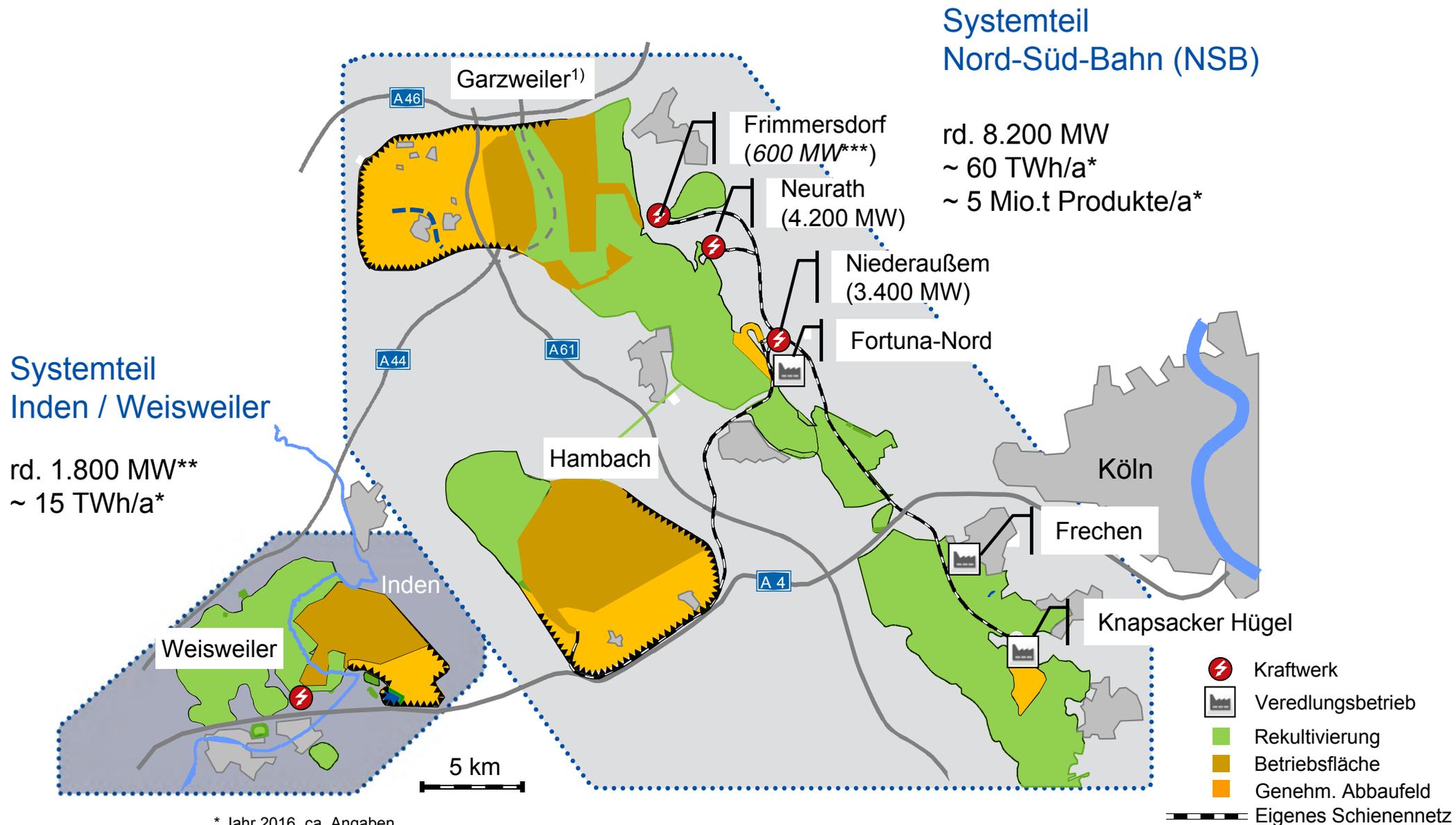
23.04.2018, Düsseldorf

ZUKUNFT. SICHER. MACHEN.



RWE

Landesplanerisch genehmigte Vorräte von 2,3 Mrd.t für eine sichere Energieversorgung erlauben eine Nutzung bis Mitte des Jahrhunderts



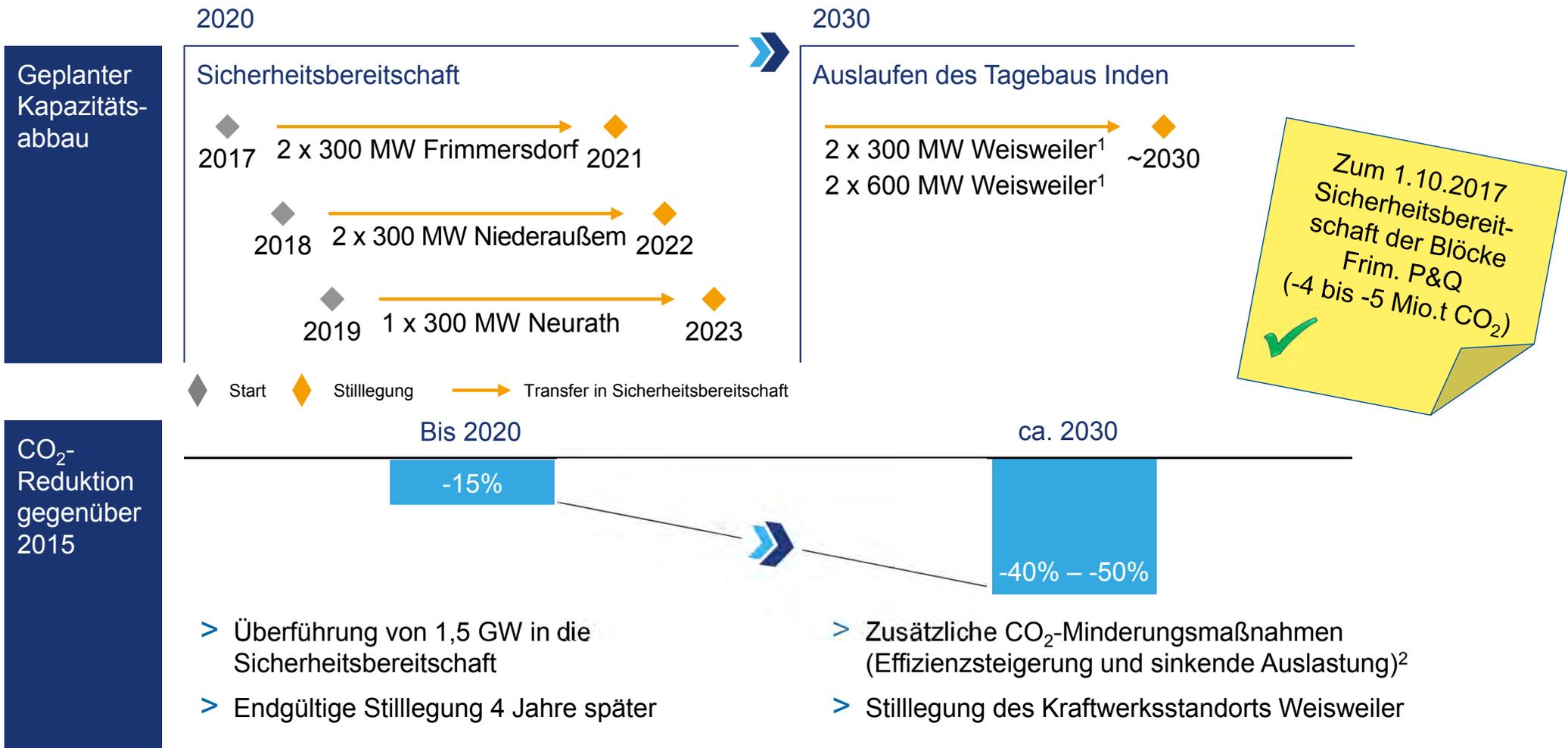
* Jahr 2016, ca. Angaben

** ohne VSG-Turbinen

*** Sicherheitsbereitschaft seit 01.10.2017

1) Auswirkungen Leitentscheidung

Unser Braunkohlenfahrplan steht im Einklang mit der Energiewende, stellt Versorgungssicherheit her und gibt Beteiligten einen verlässlichen Rahmen!



Nach 2030 weitere CO₂-Minderung in der Braunkohle durch weiteren Ausbau der Erneuerbaren bis zum Auslaufen von Hambach und Garzweiler zur Mitte des Jahrhunderts.

Zukunftsdialog Rheinisches Revier als RWE - Beitrag zur IRR

Kommunen →
Zweckverbände →
Initiativen →



Dialogplattform
Vernetzung



Zukunftsdialog Rheinisches Revier als RWE - Beitrag zur IRR

Wie ist die Perspektive für Morgen und Übermorgen?

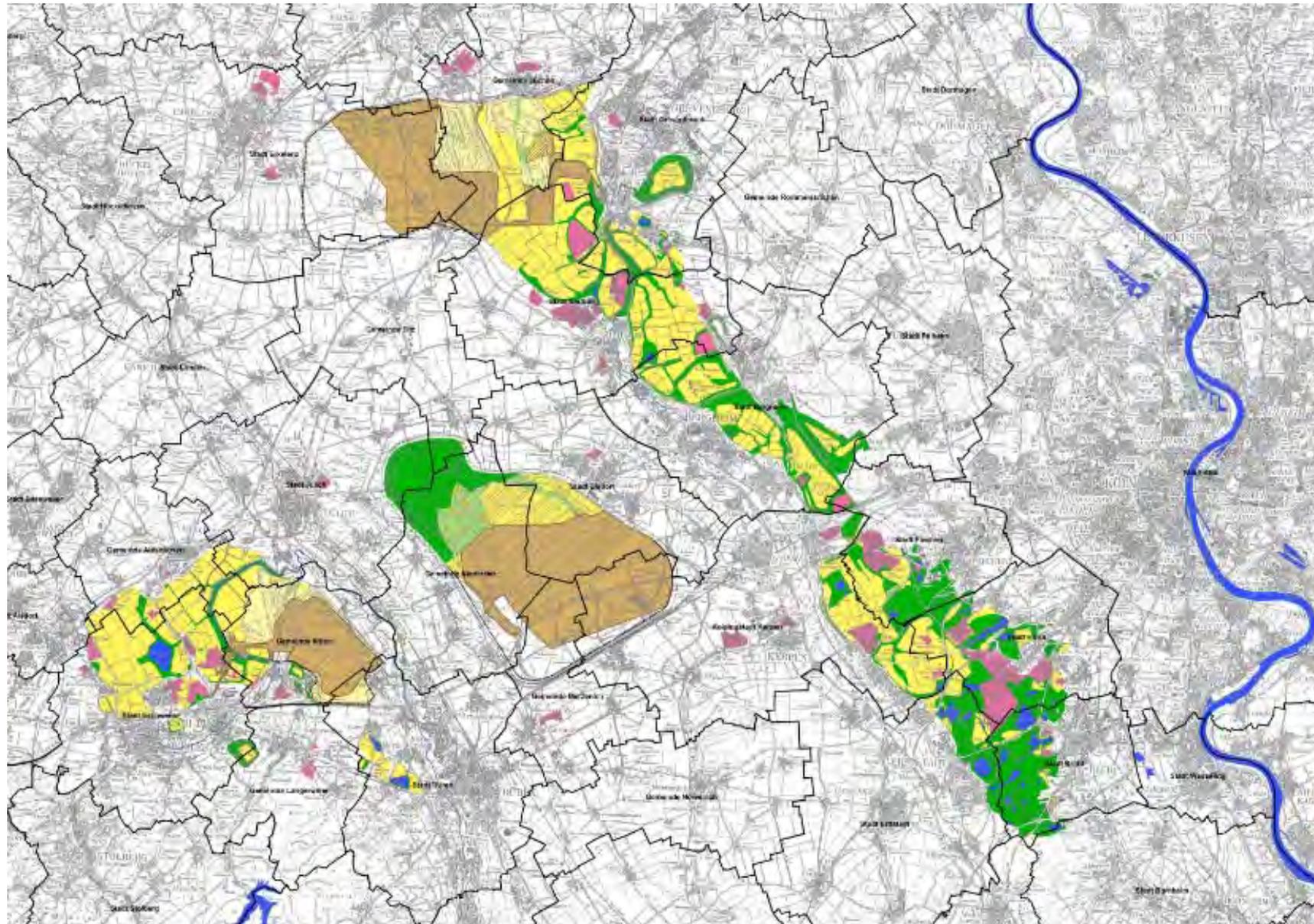


Flächenentwicklung

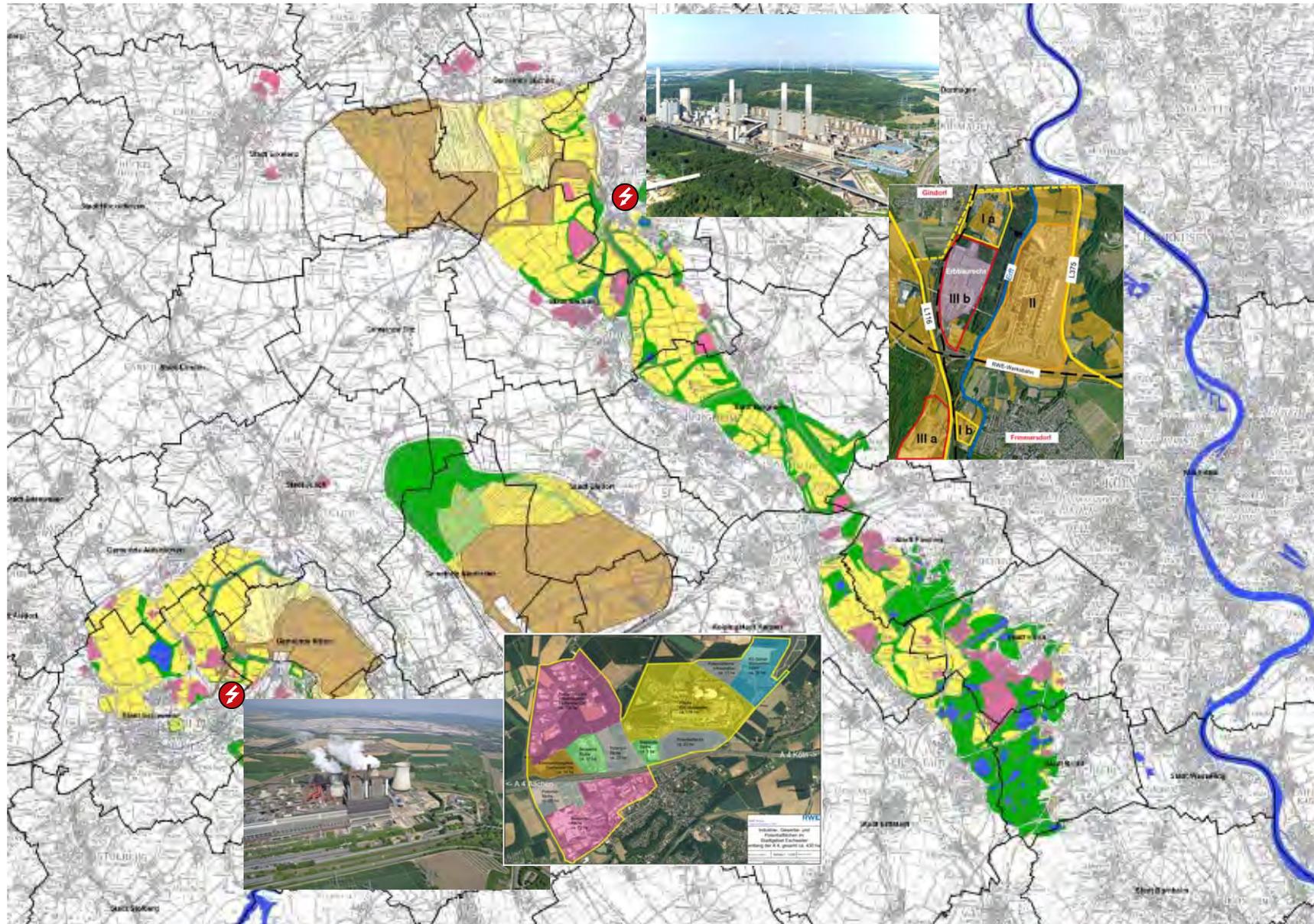
- > Perspektive 2030 / 40
- > heutige Betriebsflächen im Regionalplan
- > aktive Zukunftsgestaltung
- > gemeinsame Verantwortung
- > regionale Vernetzung
- > gemeinsame Identität
- > Erhalt und Ausbau Wertschöpfung
- > Region als Wachstumsraum
- > Attraktivierung der Landschaft

Flächenentwicklung

Situation ca. 2030

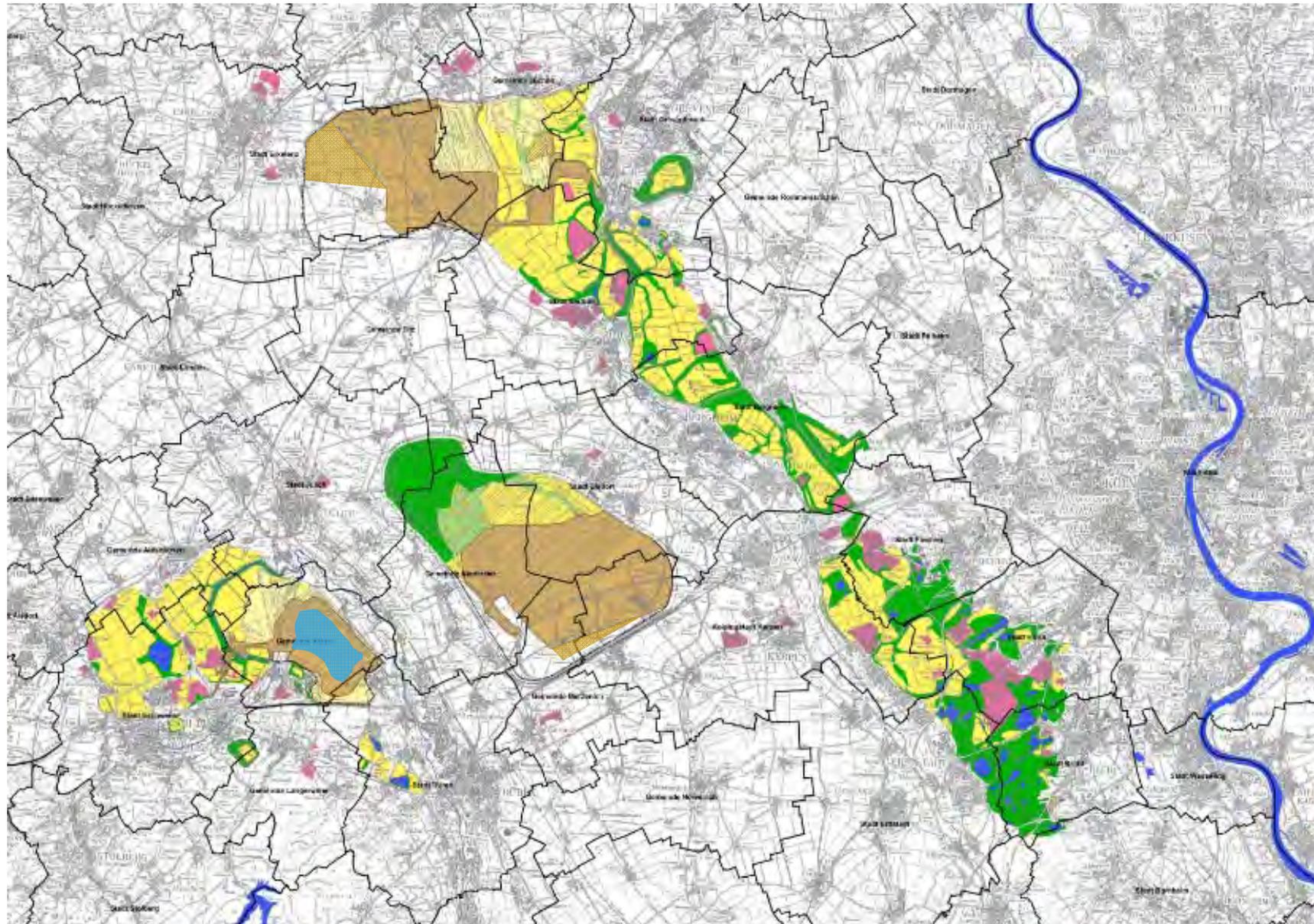


Kraftwerksstandorte bieten Potenzial für Industrieansiedlung



Flächenentwicklung

Situation ca. 2040

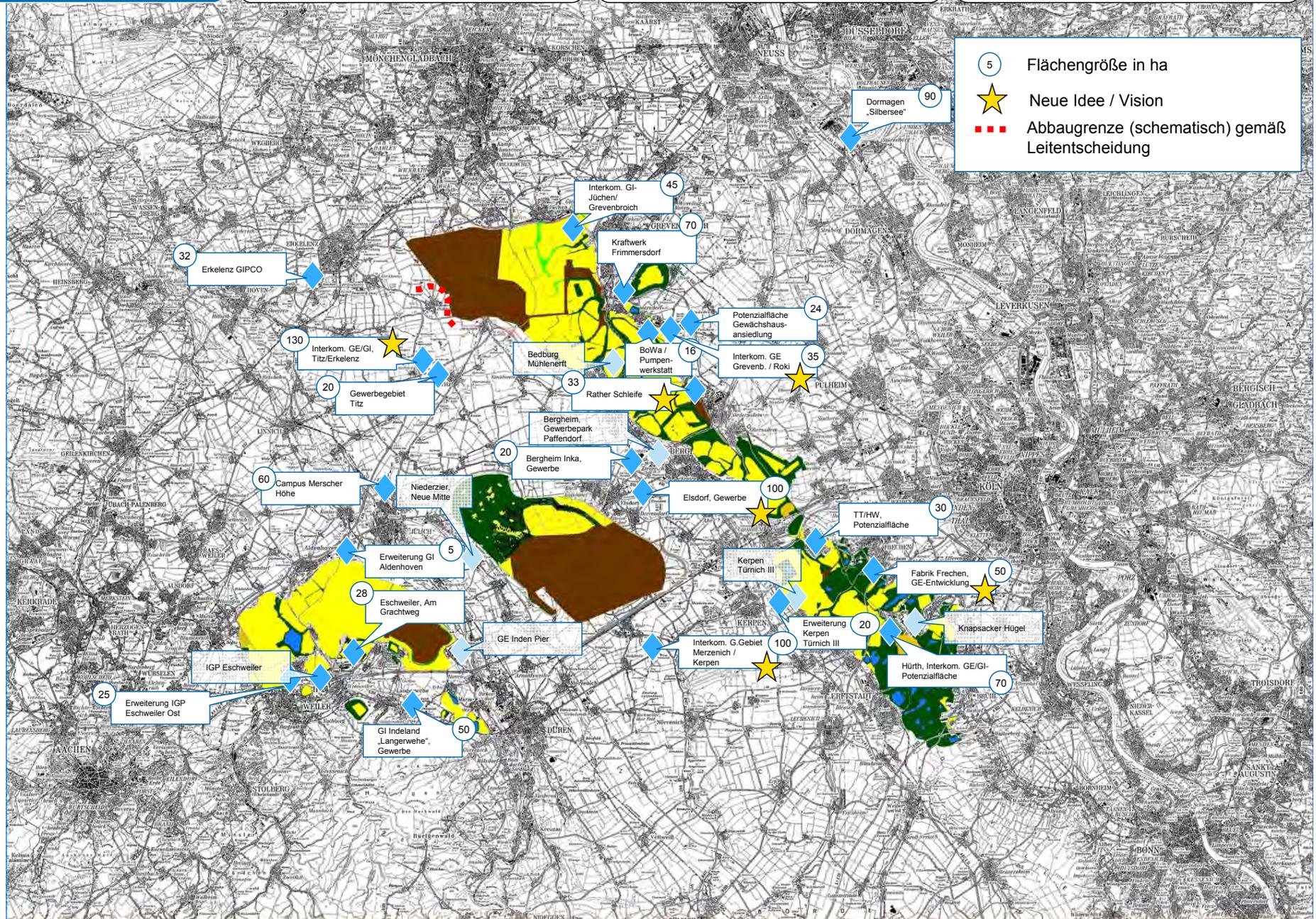


Zukünftige Potenziale

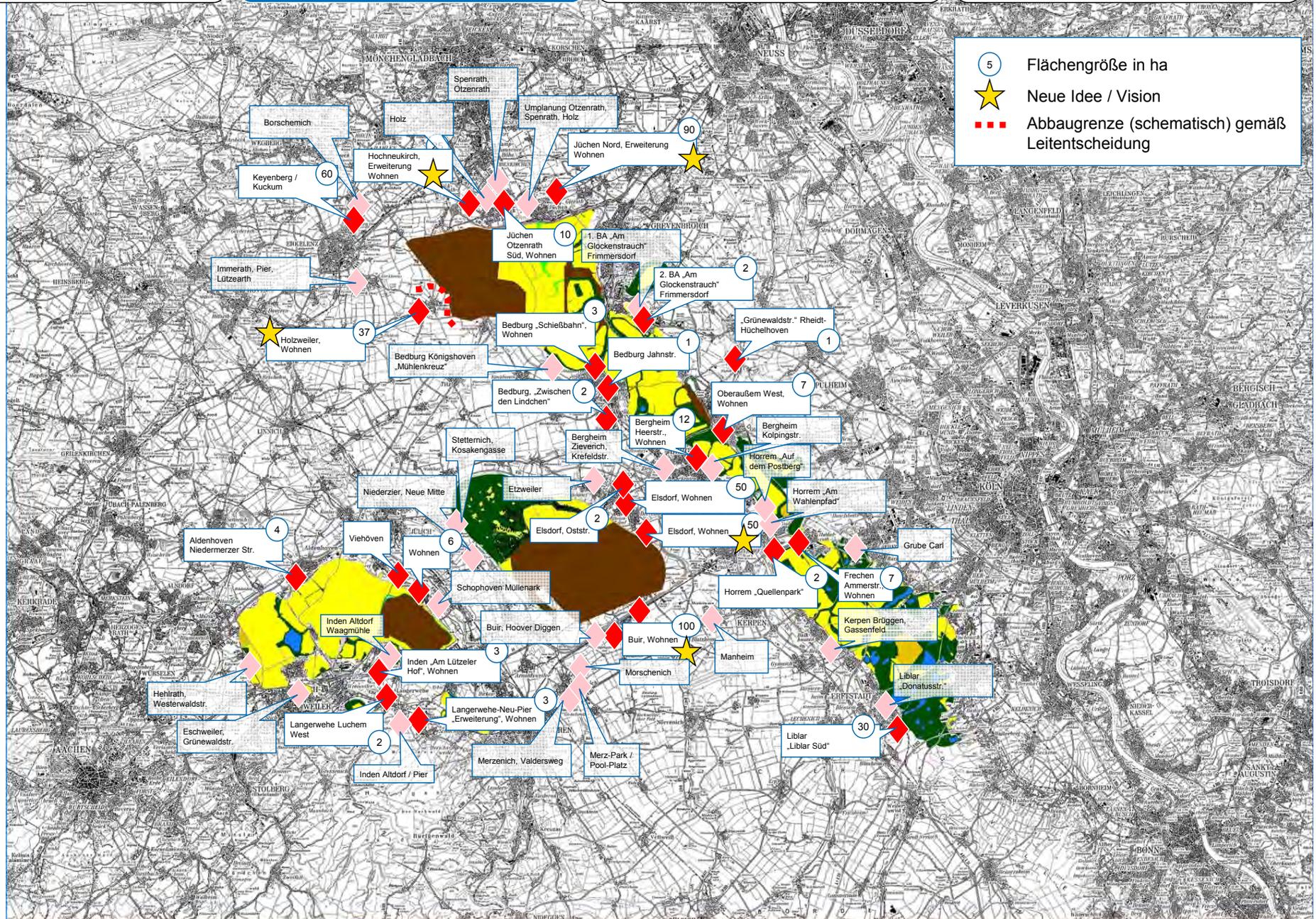
Betriebliche Entwicklung bietet Potenziale für

- Industrie- und Gewerbeflächen
- Wohnen
- Freiraum
- Infrastruktur

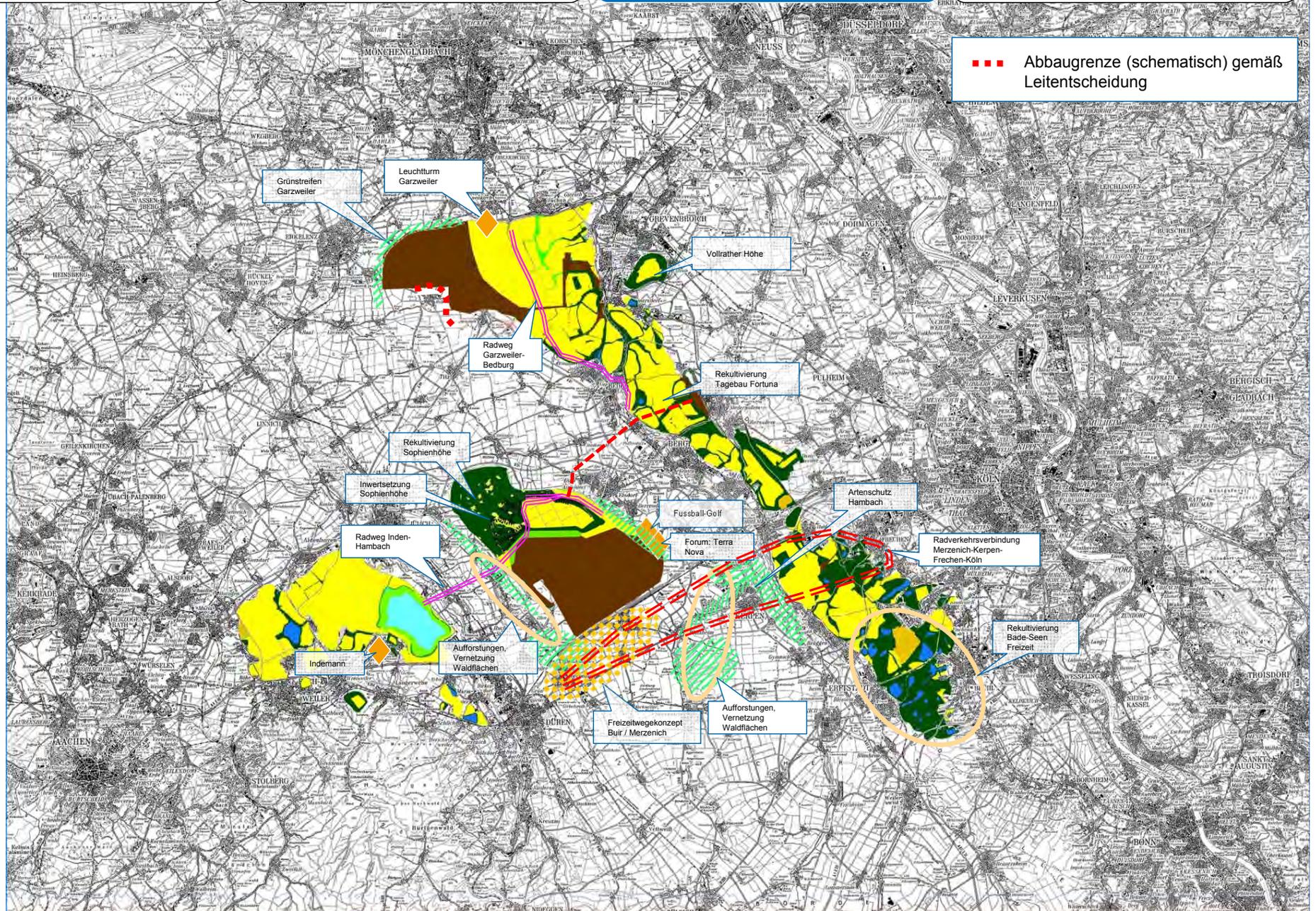
2030



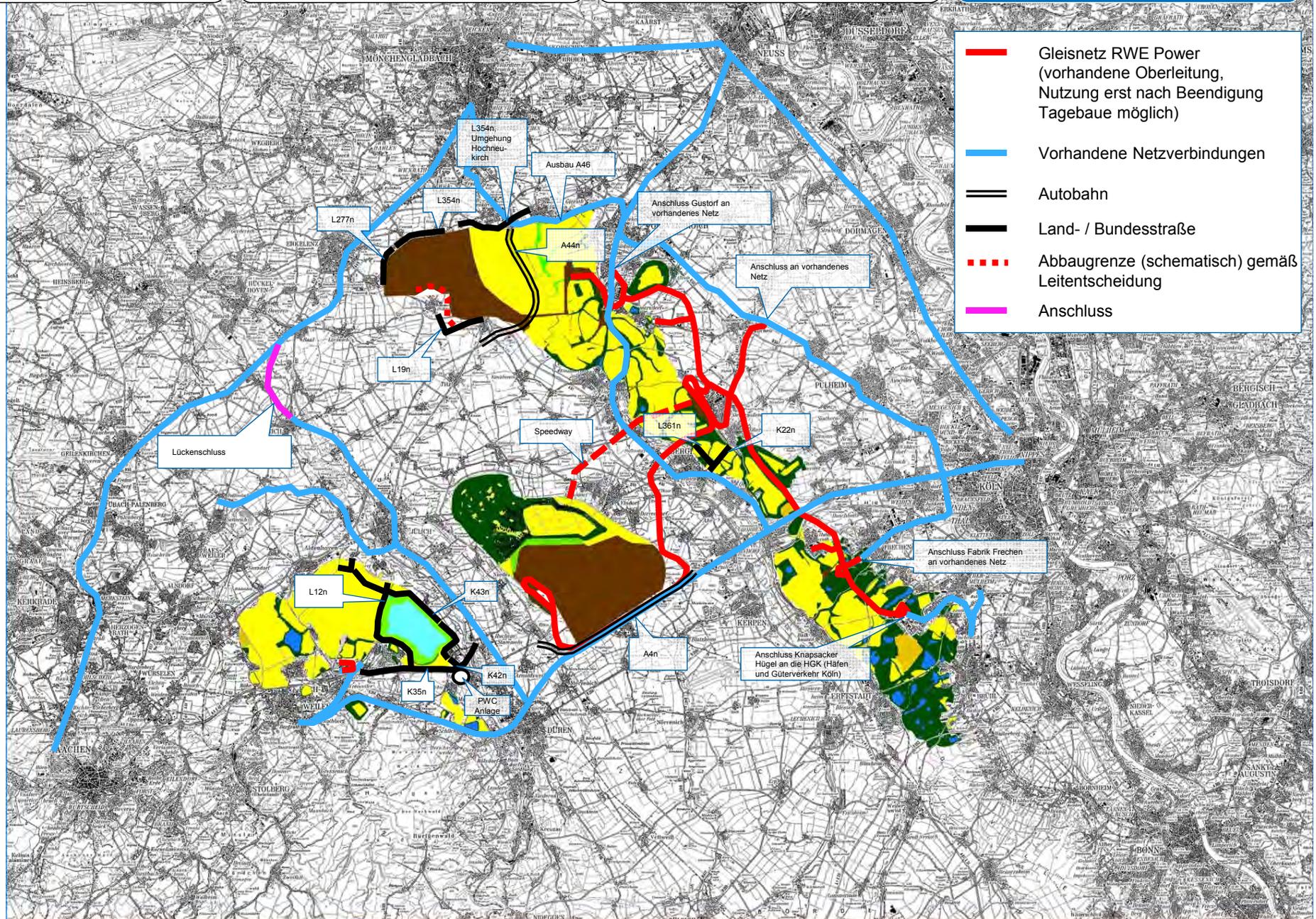
2030



2040



2040



Fazit

- Die **Tagebaue, Kraftwerke** und **Veredlungsanlagen** werden **langfristig** weiterbetrieben.
- Schon heute sind wir in vielen **Themenfeldern** aktiv – diese **Aktivitäten** wollen wir unter dem Zukunftsdialog Rheinisches Revier **bündeln**
- Wir wollen mit den Kommunen **gemeinsam** mit der IRR mittel- und **langfristige Entwicklungsoptionen** erarbeiten und deren Umsetzung unterstützen.
- Im Zuge der Entwicklung der **Wiedernutzbarmachung** werden sukzessive **Flächen** für eine weitere Nutzung frei.
- Über einen **Fachbeitrag** werden wir dies in die **Regionalplanerarbeitung** für den Regierungsbezirk Köln einbringen. Eine analoge Diskussion wird auch für den Regierungsbezirk Düsseldorf angestoßen.

ZUKUNFT. SICHER. MACHEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit